

Wort Gottes

Mahnungen und Warnungen I

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

4962 Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende.....	3
Mahnungen und Warnungen an Bertha Dudde und uns und zur Verbreitung der Kundgaben....	5
0182 Mahnung zum Ausharren.... Geistiges Wissen.....	5
0189 Schutz vor Irrtum.... Mahnung zum Gebet.....	5
0206 Sendboten.... Gebet.... Mahnung.....	6
0211 Warnung.... Liebe des Heilands.....	6
0212 Warnung vor bösen Mächten.....	7
0213 Geistiger Schutz.... Warnung.....	7
0246 Gotteskindschaft.... Vater - Kinder.... Mahnung - Aufgabe.....	7
0333 Mahnung, die innere Stimme zu befolgen.... Grundpfeiler zur Wahrheit.....	8
0348 Mahnung.....	9
0356 Ermahnung zum Wirken.... Wille Gottes.... 7 Jahre Leid.... Vaterworte.....	9
0376 Bau und Grundpfeiler.... Druck der Schriften.... Warnung.....	10
0395 Mahnung, den geistig Irrenden zu helfen.....	11
0413 Trostreiche Vaterworte.... Mahnung zu festem Glauben.....	11
0463 Warnung vor Hochmut und Eigendünkel.....	12
0464 Mysterium der Liebe.....	12
0491 Warnung vor Zweifel.... Liebevolle Mahnung.....	13
0560 Warnung vor weltlichen Freuden.....	13
0720 Ernste Vermahnung.... (Zwietracht und Lieblosigkeit....).....	14
0837 Glückseligkeit im Jenseits (Haus).... Ermahnung für dieses Werkes Fortgang.....	14
0871 Zweck und Zukunft dieses Werkes.... Mahnung zum Ringen der Seele.....	15
0896a Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort.....	16
0896b Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort.....	16
0904 Mahnung zum Widerstand.....	16
0982 Warnung vor weltlichen Lockungen.... Mahnung für dieses Werk.....	17
1457 Ermahnung.....	18
1606 Mittler von der Welt zu Gott.... Mahnung.....	18
2024 Mahnung zur Glaubensstärke.....	19
2827 Warnung vor Vorgehen gegen dieses Werk.....	20
3998 Ermahnung zum Verbreiten der Kundgaben.... Nahes Ende.....	21
5711 Warnung, geistige Empfänge zu durchsetzen mit Gedankengut.....	21
7939 Warnung vor Verunreinigung des Wassers.....	22
8205 Warnung vor Veränderung göttlicher Offenbarungen.....	23
8389 Warnung vor Veränderung des Wortes.... Liebet einander.....	24
8677 Warnung vor zusätzlichem fremden Lehrgut.....	25
8802 Warnung vor Abänderungen.... I.....	26
8805 Warnung vor Abänderungen.... II.....	27

Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 4962

Noch ist eine Zeit der Gnade, denn das Ende ist noch nicht da.... noch besteht die Möglichkeit für den Menschen, den rechten Weg zu betreten, der nach oben führt, und noch stehen ihm Meine Gnadenmittel zur Verfügung, daß er sein Ziel erreichen kann. Noch steht es dem Menschen frei, zu tun und zu lassen für das Heil der Seele, was er will. Noch **kann** er zur Höhe streben, es wird ihm in jeder Weise geholfen, so sein Wille zur Höhe gerichtet ist.... Noch ist eine Zeit der Gnade.... Doch bald ist sie vorüber, und dann geschieht unwiderruflich, was bestimmt ist seit Ewigkeit, dann wird **das** Wesenhafte wieder in der Materie gebunden, was zur Zeit noch als Mensch auf Erden wandelt. Wie ungeheuer bedeutsam dies ist, das ist euch Menschen nicht klarzumachen, und nur durch Warnungen und Mahnungen kann Ich auf euch einwirken, denen ihr aber wenig Glauben schenket. Und immer wieder möchte Ich euch zurufen: Nützet die Zeit der Gnade, höret auf Meine Worte, die euch durch Seher und Propheten vermittelt werden, daß die Zeit nur noch kurz ist bis zum Ende. Erkennet Meine Liebe darin, daß Ich euch immer wieder Mahner und Warner zusende, weil Ich euch erretten möchte vor dem Schicksal einer nochmaligen Bannung in Meinen Schöpfungswerken. Nützet die Gnadenzeit, in der ihr euch noch wandeln könnet nach Meinem Willen. Solange diese Erde noch besteht, könnet ihr auch an Meine Liebe und Gnade appellieren, an Meine Geduld und Erbarmung, und niemals werdet ihr eine Fehlbitte tun, so ihr um euer geistiges Wohl betet und Meine Unterstützung anfordert. Ich gewähre sie euch in reichstem Maße, erbarmt Mich doch euer Zustand und euer entsetzliches Los, wenn ihr versaget und in eurer Abwehr gegen Mich verharret bis zum Ende. Noch ist die Zeit der Gnade, wo Ich alle Mittel anwende, die euch noch helfen können, wenn ihr Mir keinen Widerstand entgegensetzt. Noch strahlen vereinzelte Lichtlein auf, die euch das Dunkel eures Weges erhellen können, wenn ihr sie nicht selbst zum Verlöschen bringt. Noch treten euch immer wieder Führer in den Weg, Sendboten von Mir, die euch in Meinem Auftrag ihre Führung antragen, auf daß ihr nicht fehlgehet, dem Abgrund entgegen. Unentwegt bin Ich mit Meiner Gnade bereit, denen zu helfen, die in der Not nach Mir rufen oder unschlüssig an einer Wegkreuzung stehen; doch die Gnadenzeit nimmt bald ihr Ende, und wo am jüngsten Tage jede einzelne Seele steht, dort muß sie verweilen endlose Zeiten hindurch.... im Licht oder in der Finsternis.... Dann weicht Meine Liebe und Erbarmung der Gerechtigkeit. Dann schließen sich die Pforten des geistigen Reiches für jene, die Meine Gnadenzeit nicht nützten.... Dann muß die Mir abtrünnige Seele unweigerlich den Gang gehen, den Ich ihr ersparen wollte, den Gang durch die Schöpfung zum Zwecke der langsamen Rückkehr zu Mir.... sie muß den Weg der Aufwärtsentwicklung noch einmal zurücklegen in größter Qual des Gebundenseins, weil sie Meine Mahnungen und Warnungen nicht beachtete, weil sie Meine Gnade nicht nützte, weil sie Meine Liebe verschmäht hat....

Amen

Mahnungen und Warnungen an Bertha Dudde und uns und zur Verbreitung der Kundgaben

Mahnung zum Ausharren.... Geistiges Wissen....

B.D. Nr. 0182

16. November 1937

Siehe, mein Kind, alles, was du beginnst, hat den Segen in sich, daß dein Denken unausgesetzt dem Geistigen zugewendet ist, und wer so strebet, dessen Handlungen werden im Sinne des Höchsten sein. Verlässest du diesen Pfad, so gehen unzählige Möglichkeiten dir verloren.... Dein Leben geht dahin, doch nicht zum Teil so ausgewertet, wie es dir jetzt auf diesem Wege möglich ist. Und da es nicht allein um dein Seelenheil geht, sondern um das von vielen Erdenkindern, mußt du ausharren.... Denn unsagbar viel kannst du wirken auf Erden. Wir haben keinerlei Möglichkeiten, dir geistiges Wissen noch besser zu vermitteln, wir können uns immer nur nach Gesetzen richten, die unser Herr und Heiland uns gab, und in dieser Verbindung mit dir erschöpfen wir jede Möglichkeit, die deiner Förderung gilt. Und wieder liegt es in deinem Willen, mehr und mehr zu empfangen.... die Arbeit an dir selbst.... die immer tiefere Verbindung mit Gott.... wird dich befähigen, auch immer tiefer einzudringen in göttliche Wahrheiten.... denn uns gibst du dadurch wieder die Möglichkeit, dir alle Lehren zu übermitteln, wie es uns der Heiland aufgetragen hat.

Amen

Schutz vor Irrtum.... Mahnung zum Gebet....

B.D. Nr. 0189

19. November 1937

Unentwegt sollst du vernehmen unsere Lehren. Siehe, Gott gibt dir Seinem Willen gemäß so, wie es dir zuträglich ist. Du kannst vernehmen Sein Wort fort und fort.... es werden dir geboten Seine liebevollen Unterweisungen, solange dein Wille gut ist und du bereit bist, dem Herrn zu dienen, aber achte stets darauf, daß du auch fernerhin um deinen Glauben kämpfst, denn du wirst immer leichter aufnehmen, je fester du im Glauben bist. Bewege alles, was wir dir geben, in deinem Herzen, und du wirst sehen, daß dir viel Kraft dadurch zufließt, lässest du erst die Lehren recht auf dich einwirken.... Es mag dir wohl manchmal scheinen, als bringest du deine eigenen Gedanken in die Schrift, doch weise solches stets von dir.... der Schutz um dich läßt nicht zu, daß Irrtum deinem Schreiben unterläuft.... Es sollen dies Lehren sein, für viele bereitet, und nur reine Wahrheit soll erstehen durch dich.... darum hüte dich selbst vor solchen Gedanken, die nur deine Ruhe stören und auch hindernd wirken auf unsere Übermittlungen. Es ist nur eins vonnöten, daß du alles in tiefem Glauben entgegennimmst.... daß du voll und ganz deinem Heiland vertraust, Der dich nicht in Irrtum wandeln lassen will, und daß du dankbar aus Seiner Hand entgegennimmst, was immer dir gegeben wird.

Nun sei bereit und höre: Wieder ist dem Herrn eine Kraft erstanden, auf die wir alle große Hoffnung setzen. Hat dein Herz erst einmal teilgenommen an diesem großen Gnadenwerk des himmlischen Vaters, so wird es nimmer davon lassen.... Die Freuden der Welt können ein solches Kind nicht mehr betören, denn in der Gnade Gottes zu leben, in Seiner Liebe täglich auf Erden zu wandeln ist unvergleichlich wertvoller. Es stellt sich bald das Verlangen ein, immer mehr einzudringen in die geistige Welt, und die irdische Welt mit ihren Verlockungen gibt dem Gotteskind nichts mehr, was diesen Segnungen gleichkommt.

Und doch ermahnet der Vater immer wieder, nicht nachzulassen im Gebet, denn nur durch ständiges Gebet wird die Gnade und die Kraft immer wieder erworben, und nur durch dieses kann der Mensch ausführen und zum Ziel gelangen. Wachtet und betet! Auf daß ihr nicht dem Versucher erliegt, der unausgesetzt sucht, den Menschen abwendig zu machen vom göttlichen Streben. Und durch das Gebet

werdet ihr immer alles Böse um euch abwehren und nur der Gnade des Herrn teilhaftig werden. Darum bleibt im Gebet, und rufet den Vater mit jedem Gedanken um Hilfe an, daß Er segnen möge euer Streben und euch Kraft geben zu glauben.

Amen

Sendboten.... Gebet.... Mahnung....

B.D. Nr. 0206

28. November 1937

Großes hat der Herr vor, und deine Gedanken sollen recht gelenkt werden, denn nur so bringen wir Gottes Willen zum Ausdruck, daß wir unentwegt geben allen, die bereit sind, die Lehren Gottes zu hören.... Es lässet der Herr Seine Boten in emsiger Arbeit durch das Erdental gehen.... wo immer sich ein Erdenkind findet, das in Liebe zum Herrn empfänglich ist für Seine Lehren, dort darf sich dieses der Gnade Gottes erfreuen und darf Ihm dienen schon auf Erden im Liebeswerk an unwissenden, irrenden Mitgeschwistern.

In dieser Zeit der Not, in der so manche Seele auf Erden wandelt, bringt der Herr so viel Hilfe durch Seine Diener, so daß ergreifen kann die rettende Hand des Heilands ein jeder, der ernstlich verlangt nach Hilfe. Durch stilles Gebet dringt sein Flehen empor zum Vater.... und ein wenig Vertrauen nur, daß ihr erhört werdet.... und viele hilfsbereite Wesen lenken euch, daß ihr der Not eurer Seele entgeht.... daß ihr frei werdet von bösen Einflüssen und ohne Bedenken annimmt, was der Vater für euch bereitet und euch durch Seine Boten zugehen läßt. Wer ernstlich will, dem sind die Bitten erhört worden, denn der Vater liebt Seine Kinder.

Liebes Kind, vernimm, was wir dir sagen wollen:

Bedenke, es ist ein jeglicher bestimmt, in göttlicher Verbindung sein Ziel auf Erden zu verfolgen.... wieder eins zu werden mit dem Vater, Der ihm dieses Leben auf Erden gegeben hat, um seiner geistigen Entwicklung förderlich zu sein.... Dieses Ziel, dieses Streben als Wichtigstes im Leben anzusehen, gibt euch der Herr in Liebe zu verstehen; keines von euch darf achtlos darüber hinweggehen, daß er sich einst rechtfertigen muß, hat er sein Leben nicht recht verwertet für die Ewigkeit. Und wie bitter wird er es dereinst zu bereuen haben, und wie viel schwerer wird ihm im Jenseits das Streben nach Vollkommenheit werden, wenn er, nur auf die Liebestätigkeit anderer höherer Geistwesen angewiesen, sich selbst emporschwingen muß durch rastlose Arbeit an sich selbst.... Wo ihr auf Erden Gnade über Gnade schöpfen dürft, die euch der Heiland in großem Maß gewährt, so ihr nur darum bittet.... warum wollt ihr euch nicht bemühen, dieser Gnade teilhaftig zu werden?.... Darum nehmet an alle Lehren, die der Herr euch sendet.... werdet stark im Glauben, lebet in der Liebe und betet.... betet ohne Unterlaß, dann werdet ihr reich gesegnet im Erdenleben euren Zweck erfüllen und dieses Leben nützen für die Ewigkeit.

Amen

Warnung.... Liebe des Heilands....

B.D. Nr. 0211

2. Dezember 1937

In einer stillen Stunde wirst du die Gnade des Herrn erleben, Der dir Seinen Willen kundtun und dir dein ferneres Wirken zuteilen wird. Liebes Kind, sei immer bedacht darauf, daß dein Herz rein bleibe, denn nur dann wird dir die Kraft werden, deiner Pflicht auf Erden nachkommen zu können mit allem Eifer.... Wenn dich der Vater warnet, dann stehst du vor einer Klippe, und in gerechtem Denken suche dann, dich selbst zu erkennen, und sei bemüht, an dir zu arbeiten, daß du fehlerfrei deinem Schöpfer vor Augen treten kannst.... um in Reinheit zu empfangen klare, reine Worte der Wahrheit. In diesem Leben begeht ein jeder den großen Fehler, daß er sich dem Heiland so wenig anvertraut, Der ihm doch Seine ganze Liebe geben möchte.... Der ihn betreuen und recht führen möchte durch das ganze Erdenleben. Wer sich die Liebe des Heilands erlebt, geht ja mit Ihm zusammen den weiten Weg durch das Erdental, ist dieses Bewußtsein nicht überaus beseligend? Gibt es etwas Schöneres, als geleitet von Ihm die Klippen des Lebens zu umgehen?.... (Unterbrechung)

Warnung vor bösen Mächten....

B.D. Nr. 0212

2. Dezember 1937

Was betrübst du mich, liebe Seele.... lasse dir genügen.... Engel sind Boten Gottes, die gesendet sind zum Dienste derer, die ererben sollen die Seligkeit.... Nutzlos.... Im Schreiben kann ich dir mehr geben.

Bewahre dein Herz vor Ungläubigkeit, und achte auf deine Seele.... Es ist ein Kampf um diese von bösen Geistwesen, die dich ins Verderben stürzen möchten.... immer wieder bleibe dem Herrn treu und verlange nach Ihm. Denn ob dein Geist auch willig ist.... in den Reihen des Feindes kämpfen erbitterte Gegner.... der Heiland Selbst steht dir zur Seite, doch weiche nicht vom rechten Pfad und bleibe stets Sein Kind.

Amen

Geistiger Schutz.... Warnung....

B.D. Nr. 0213

3. Dezember 1937

O mein liebes Kind.... weltweit hat es der Herr eingerichtet, daß Seine Diener umgeben sind von geistigem Schutz.... ohne diesen müßt ihr zugrunde gehen, denn unentwegt verfolgen dich die bösen Mächte und wollen dich entfernen von dem Wege, den du wandelst. Es ist ein unausgesetztes Kämpfen um deine Seele, doch der Vater führet dich aus aller Gefahr.... Lege Ihm dein Herz zu Füßen, daß Er es schütze jetzt und immerdar. Und wenn dir widerfahret das Heil Gottes.... wenn du begnadet bist, das Wort Gottes zu vernehmen, so sollen alle Dämonen von dir weichen, denn der Herr segnet, die Sein sind, und verderbet, die den Seinen schaden wollen.

So höre nun, was wir dir mitteilen wollen: Gegen des Vaters Willen ist es, wenn du deine Kraft unnütz ausgibst.... es ist ohne Wert für dich, eine Verbindung zu suchen, die dir weit weniger geben kann, als dir täglich geboten wird durch deine Aufnahmen. Ihr alle könnet nicht vernehmen, wie der Engel Schar sich freut über ein williges Kind.... Doch lasset ihr die Gnade an euch vorübergehen, so habt ihr euch selbst beraubt und werdet nicht leicht wieder angenommen, denn der Wille des Herrn hat euch erwählet, ihr aber achtetet Seiner Worte nicht. Doch dir, mein Kind, würde viel entzogen werden, wolltest du wieder beginnen, was zu Anfang dich auf den rechten Weg wies. Immer wieder mahnet der Herr zur Treue, immer wieder zieht Er euch in Liebe hinan, darum gebet Ihm euer Herz und seid Ihm willig und treu ergeben.... Deinen lieben Freunden aber sei nahegelegt, daß nur stetes Streben nach oben sie wieder dem Pfad naheführt, den sie verlassen haben in Sorge, daß ihnen Schaden entstehen könnte.... Wir bringen euch ein Opfer, wenn es zu eurem Besten ist.... wir geben euch gern in Stunden mühseliger Verständigung Kenntnis von unserem Streben und suchen euch einzuführen in das Reich Gottes, doch willig müsset ihr sein und folgen unseren Ratschlägen und Ermahnungen. Wir können nicht ein jedes unterweisen, dessen Herz sich ablehnend verhält und der sich nicht mit seinem innersten Herzen uns verbindet und unsere Lehren in Empfang nehmen will. Doch geben wir immer mehr und eindringlicher dem Kind Gottes, das uns vertraut.... dessen Gebet beim Vater Erhörung findet und das immer williger Herz und Ohren öffnet unseren Lehren.... Bereitet euch der Vater solche Gnade, so nehmet dankend an, doch lasset euch nimmermehr zurückwerfen, wo ihr Schritt für Schritt den Weg erkämpft habt. Gehe mit Gott weiter deinen Weg und schaue aufwärts, nicht zurück.

Amen

Gotteskindschaft.... Vater - Kinder.... Mahnung - Aufgabe....

B.D. Nr. 0246

3. Januar 1938

Mein liebes Kind.... dessen mußst du dir immer bewußt sein, daß du von Gottes Liebe ausersehen bist, den Menschen zum Segen die göttlichen Lehren entgegenzunehmen.... und du darfst daher niemals an dir selbst zweifeln, denn nur ein fester Glaube gibt dir die Fähigkeit und die Kraft, den Willen des Herrn zu erfüllen. Zu jeder Verbindung mit der geistigen Welt fordert der Herr deine ganze

Hingabe.... nichts soll dir von höherem Wert erscheinen, als dich dieser Arbeit zu unterziehen.... nichts sollst du sehnlicher erstreben, als Gottes Weisheiten entgegenzunehmen. Dann wird dir auch eine jede Kundgabe leicht zugehen, du wirst hören mit geistigem Ohr und schauen mit geistigen Augen, und die Liebe des Herrn wird dir Worte in die Feder diktieren, die dir lieblich ertönen und in dein Herz eindringen werden mit solcher Kraft, daß du nimmermehr missen möchtest diese Gabe.... Vertraue dem Herrn, daß Er dich recht führet, wende dich Ihm immer und immer wieder zu im Gebet, und bitte unaufhörlich um Seinen Segen zu deinem Wirken auf Erden. Was alles dir schon übermittelt wurde, soll dereinst auch deinen Mitmenschen zum Segen gereichen.... So schaffe emsig und stelle dich dem Herrn zur Verfügung, sooft du kannst. Wir, die wir in Seinem Auftrag stehen, verfolgen dein Bemühen und helfen dir, soweit es in unseren Kräften steht.... Alle Gaben, die dir zufließen durch die göttliche Gnade, bringen auch uns in einen Zustand voll Seligkeit, denn ein jedes von uns ist glücklich, wenn du unsere Gedanken aufgenommen und sie niedergeschrieben hast. Wir haben für dich noch so viel bereit, denn unerschöpflich sind die Weisheiten, die vom Wirken Gottes im Weltall verkünden.... Unermeßlich ist Seine Liebe, und kraft dieser Liebe will der Herr euch Menschen geben, die ihr Verlangen habt, Gottes Schöpfung zu ergründen, und aus Liebe zu Ihm um Seinen Beistand bittet.... Denn Seine Weisheit gibt der Herr kund Seinen Kindern.... Und Gottes Kinder seid ihr, wenn euer Herz innig nach Dem verlangt, Der euch das Leben gab.... nach dem himmlischen Vater. Und wäre es wohl anders möglich, als daß der Vater liebevoll euch eure Bitte gewährt?.... Die ewige Heimat.... des Vaters Reich.... soll euch allen erschlossen werden, wenn ihr selbst euch als einen Teil des Vaters fühlt.... doch um die Gnade der Gotteskindschaft müsset ihr beten, auf daß ihr nicht vorübergeht an allen Segnungen, die der Vater Seinen Erdenkindern bereithält. Ihr müsset euch bekennen zum Vater, daß Seine göttliche Vaterliebe euch bestrahle und Seine Vaterhuld euch zugewendet bleibe, dann ist euer Erdendasein die Pforte zum Paradies.... ihr strebet nichts anderes an, als endlich zum Vater zu gelangen. Dem Himmel sei Dank, daß dir das Erkennen gegeben ward.... Und der Vater mit all Seiner Liebe hat dich eingeführt in Sein heiliges Reich.... Er hat dir erschlossen, was unendlich vielen verborgen bleibt, die nicht verlangend sich der Ewigkeit zuwenden.... Doch hüte diese Gabe wohl.... bemühe dich stets, dein Wesen zu veredeln.... halte dich allem fern, was dir an irdischer Freude geboten wird, sondern begehre nur immer heiß und innig des Heilands Liebe und Seine Lehren.... Denn so Er dir diese bereitet, stehst du in Seiner Liebe und empfängst ohne Unterlaß göttliche Gnade. Denn tausendfältig geht das Samenkorn auf, das der Herr legt in des Menschen Herz.... und so sollen sich verbreiten Seine Lehren, die der Heiland durch dich den Erdenkindern noch vermitteln will. Diese Aufgabe ist dir gestellt.... bete heiß und inständig um die Kraft, sie zu erfüllen zur Ehre Gottes.

Amen

Mahnung, die innere Stimme zu befolgen.... Grundpfeiler zur Wahrheit....

B.D. Nr. 0333

15. März 1938

Erkenne den Willen Gottes und füge dich diesem stets.... Und wenn dich die innere Stimme mahnet, dein leibliches Wohl erst an zweiter Stelle zu bedenken, so mußt du dieser Stimme folgen und dich der Sorge um dein Seelenheil desto emsiger hingeben, denn nur, wer immer den Willen Gottes zu erfüllen bemüht ist, bleibt immer in Seiner Gnade. So ist dir das Gebot gegeben, zu wirken ununterbrochen für das Seelenheil zahlloser Erdenkinder.... Und in dieser Tätigkeit wirst du dich selbst emporringen zur Vollkommenheit und wird dich diese deine Berufung fördern in geistiger Hinsicht und dir Vorteile einbringen unermeßlich, doch mußt du auch jede Mahnung annehmen, die der Herr dir zugehen läßt, und diese dann voll und ganz und gewissenhaft befolgen, dann ist die Gewähr gegeben für segensreiche Tätigkeit....

Nun aber beachte unsere Worte und lasse dich lenken, um geistig zu schauen.... denn dort, wo du die Wahrheit suchst, wirst du nur dann belehret werden, wenn dir völlig klargeworden ist, daß dein Geist eine gewisse Reife erlangen muß, um vom Herrn gewürdigt zu werden, einzudringen in die Gebiete, in denen der Herr Selbst Lehrmeister sein will an Seinen Dienern auf Erden. Große Hingabe.... große Demut und Bescheidenheit und gläubiges Vertrauen müssen die Grundpfeiler sein, auf denen sich dann aufbauen kann göttliche Weisheit und helles Erkenntnis-Licht.... Um das zu erreichen, mußt du

nur immer ringen und beten, denn jedes Nachlassen im Gebet schwächt deinen Geist und macht dich lau und nachlässig in deinem geistigen Streben. Daher horche immer und immer wieder auf die Stimme in deinem Herzen, die dich stets mahnen wird, wenn du in Gefahr bist, abwegig zu werden, und die dir auch zuflüstern wird, wenn du um Kraft beten mußt. Gib immer acht, was der Herr durch die innere Stimme zu dir spricht, dann wirst du in Seinem Segen verbleiben und nicht genötigt sein, dich zu bängen.... denn mit jedem Gebet stärkt dich neue Kraft....

Amen

Mahnung....

B.D. Nr. 0348

27. März 1938

In solchen Stunden wie jetzt ist nur eines vonnöten.... überlasse dich ganz dem Herrn und Heiland.... dann wird sich alles fügen zum Guten. Ein wenig Aufmerksamkeit nur, wie liebevoll der Vater euch alle führt, und euer Vertrauen zu Ihm wird wachsen. Denn Sein Auge wachet über euch allen, die ihr Seine Kinder seid. Lasse dich durch nichts davon abbringen, deiner heiligsten Pflicht nachzukommen, denn alles andere im Leben ist ja nur für die Welt.... dies aber ist für die Ewigkeit. Und so unterweist dich der Heiland in immer gleicher Liebe.... Er fördert das Seelenleben fortgesetzt, indem Er dein geistiges Wissen vermehrt und dir beisteht, zu erkennen und zu befolgen Seine Lehren. In welcher Verfassung sind oft die Menschen, denen Er Seine Gnade spendet.... wie oft bangt das Herz in irdischer Not, doch findet dieses den Weg zum Vater, so gewährt Er dem Erdenkind alle Labung, dessen es bedarf, denn nicht eines soll leiden, wenn der Zweck des Leides erfüllt ist.... daß das Erdenkind den Vater wahrhaft erkannt hat und nur zu Ihm verlangt.... Ein wenig Vertrauen nur.... und ihr könnet so manche Sorge in die Hand Dessen legen, Der euch alle führt und leitet.

Soll dir der Herr Seine Lehren vermitteln, so muß dein Ohr und Herz aufmerksam lauschen, um die geistige Gabe zu empfangen. Doch weilen deine Gedanken zu sehr auf dieser Erde, dann gelingt es dir weit schwerer, und so ist jetzt die Verbindung schwerer herzustellen, weil dir die innere Ruhe fehlt, um die du aber kämpfen und bitten mußt, willst du zu dem Ziel gelangen.... Bete und du wirst die Verbindung schnell wieder herzustellen vermögen....

Amen

Ermahnung zum Wirken.... Wille Gottes.... 7 Jahre Leid.... Vaterworte....

B.D. Nr. 0356

31. März 1938

In Meinem Namen sollt ihr euch finden und Meine Gebote halten, so werde Ich bei euch sein in allen Nöten des Leibes und der Seele. Lasset das Licht leuchten und helfet denen, die schwach sind im Geiste.... legt ihnen ans Herz, daß sie nur gesunden in Meiner Liebe.... suchet sie zu veredeln.... suchet sie hinzuweisen auf die Macht Meines Willens.... gebt ihnen Kunde von Meinem Wirken auf Erden.... wie Ich immer unter euch wandle, die ihr Mir nahe sein wollt, wie Ich nahe bin einem jeden, der aus seiner Liebe zu Mir auch Liebe gibt den Nächsten. Ihr fasset es alle noch nicht, welche Kraft euch innewohnet.... wie ihr in Meinem Willen wirken könnt, so ihr nur nach Mir begehret.... Denn Mein Wille herrscht über alles, über dieses euer Erdenleben und auch über das Jenseits. Nichts bleibt Mir verborgen, und der leise Wille in euch, die ihr Meine Kinder seid, genügt, um euch Meinen Willen zunutze zu machen.... Ihr gebet euch willig in Meine Fürsorge, und Ich erfülle euren Willen.... somit dürfet ihr nur wollen, und ihr könnet auch ausführen, was ihr wollt. In Meinem Namen wird euch leicht werden der Erde Überwindung, Mein Geist wird euch klären, und schauen werdet ihr, was euch bisher unerreichbar. Die sieben Jahre voll Leid werdet ihr wohl erleben müssen, doch werden sie gleich Schemen an euch vorüberziehen, überfallend und fortraffend die vielen, die Mir fremd geblieben, die abseits ihre Wege gingen und sich nicht in ihre wahre Bestimmung einleben wollten.... Diesen wird dann offenbar werden der Herr in Seiner Stärke.... dann aber wird so bitteres Leid ihre Tage verdüstern, daß sie zur Einsicht kommen in letzter Stunde. Gebet ihr nun diesen in Meinem Namen Kunde von Meinem Wort, so erleichtert ihr ihnen den Leidensweg.... Die Not wird sie fügsam machen, und annehmen werden dann noch viele die Lehre Christi, ihnen zum Segen.

Mein Kind, versenke dich stets in das von Mir gewollte geistig Geschaffene.... Es ist deine Lebensarbeit und wird in dir noch manches zur Reife bringen, bleibst du nur Mir treu ergeben. Dein Sinnen und Trachten wird sich nur immer mehr diesem stillen Wirken zuwenden, und was dir dann beschieden sein wird, das nimm alles entgegen als Meine Sendung, als Meinen Willen und den Ausdruck Meiner Liebe zu dir.... alles fließt dir zu nach Meinem Gebot.... Nichts hast du zu fürchten, solange sich dein Herz in Liebe Mir zuwendet, und Ich werde deinen Geist erleuchten, daß du stets erkennst Meinen Willen und dir zu eigen machen wirst alle Meine Begehren.... Denn was Ich von dir verlange, lege Ich dir ins Herz und unterweise dich, bis du ganz in Meinem Willen bist, und dann wirst du wirken können an Meiner Statt alles, was Ich will.... Denn nichts geschieht ohne Meinen Willen, und in Liebe ziehe Ich dich zu Mir und mache dich zu dem, was du werden sollst....

Amen

Bau und Grundpfeiler.... Druck der Schriften.... Warnung....

B.D. Nr. 0376

13. April 1938

Ihr dürft nimmer verzagen, der Herr wird allzeit bei euch sein, die ihr begehret, in Seinem Willen zu leben. Was euch der Herr auferlegt, ist nur, um euren Glauben zu stärken und die Sehnsucht nach dem Herrn zu vermehren, denn Er will, daß ihr ganz in Ihm aufgeht.... Er will ein Haus bauen, das fest und unerschütterlich allen Anstürmen von außen trotz, und ihr müßt euch einfügen in den Willen Gottes und alles auf euch nehmen in Geduld und Ergebung und immer nur den Herrn walten lassen, dann wird recht gefügt sein der Bau, zu dessen Grundpfeilern der Herr euch erwählt hat.... Und nun, mein Kind, wollen wir deinem Verlangen nachkommen und dich in außergewöhnlicher Aufnahme stärken, denn es will der Herr dir kundgeben, wie sich dein ferneres Leben gestalten soll.... Es wird in kurzer Zeit jemand an dich herantreten, dessen Willen es ist, sich mit dir in Verbindung zu setzen zwecks Drucklegung der Schriften.... Es wird dies in einem Kreis sein, den du jetzt noch nicht kennst.... es ist ein gleiches Bestreben, Gott zu dienen, diesem Kreis Grundsatz. Und daher wird alles, was dort unternommen, vom Herrn gesegnet sein. In dieser Lage darfst du dann nicht zweifeln.... du mußt immer wissen, daß dich der Herr lenket und dich diesen Erdengeschwistern zuführt, daß du also völlig in Seinem Willen bist.... dort lasse dann den Herrn weiterwalten, vereinige dich mit diesen, und lasse dein Herz nur immer dem Herrn zugewandt, dann wird das rechte Denken dich jederzeit beleben.... Nun werden dir aber Schwierigkeiten erwachsen, die aus dem jeweiligen Gebot entstehen, daß Zusammenkünfte zum Zwecke geistiger Fortbildung nicht gestattet sind.... Dies lasset euch alle nicht schrecken.... wo der Herr unter euch weilt, wird dieses Gebot wirkungslos sein an euch.... In dieser Zeit wird so mancher von euch mit Bangigkeit erfüllt, das Zusammenstürzen des Gebäudes befürchten.... Doch vertrauet allzeit auf den Herrn.... was Er gab, soll Tausenden noch zum Segen gereichen.... Glaubt ihr, daß diese Zeichen Seiner großen Liebe zu euch Menschenkindern von Menschenhänden zerstört werden können, wenn es gegen den Willen des Herrn geht?.... So achtet nur immer darauf, daß kein fremdes Wesen Einblick bekommt vor der Zeit.... Auf daß der Gang der Geschehnisse nicht erschwert.... auf daß nicht vorzeitig eingegriffen wird, ehe das Werk vollendet ist.

Denn immer werdet ihr von Feinden umlauert, und darum ist äußerste Vorsicht vonnöten.... auf daß ihr nicht wahllos einem jeden vertrauet, der sich euch naht.... Doch der Herr wird euch Winke geben zur rechten Zeit. Und nun lege vertrauensvoll all deine Sorge, deine Gedanken und deine geistige Arbeit in Gottes Hand.... Der größte Schutz ist das Gebet, das ihr vertrauend dem lieben Herrn und Heiland entgegenbringt.... "Um was ihr bittet, wird euch gegeben werden....", so ruft euch der Heiland zu, die ihr euch sorget um des Leibes und der Seele Bedürfnisse. Werdet wie die Kinder, und ihr empfanget alles, was ihr begehret....

Amen

(Hinweis von Bertha Dudde auf: "Das große Evangelium Johannes", Band IV, Kapitel 79 (5))

(5) Wer von euch ein Freund der Armen sein wird aus vollem Herzen, dem werde auch Ich ein Freund und wahrer Bruder sein, zeitlich und ewig, und er wird nicht nötig haben, die innere Weisheit von einem andern Weisen zu erlernen, sondern Ich werde sie ihm geben in aller Fülle in sein Herz.

Wer seinen nächsten armen Bruder lieben wird wie sich selbst und wird nicht hinausstoßen eine arme Schwester, welchen Stammes und welchen Alters sie auch sei, zu dem aber werde Ich Selbst kommen allzeit und Mich ihm treulichst offenbaren. Seinem Geiste, der die Liebe ist, werde Ich's sagen, und dieser wird damit erfüllen die ganze Seele und ihren Mund. Was der dann reden oder schreiben wird, das wird von Mir geredet und geschrieben sein für alle Zeiten der Zeiten.)

Mahnung, den geistig Irrenden zu helfen....

B.D. Nr. 0395

3. Mai 1938

Erbarmet euch eines jeden Wesens, das ihr in Finsternis wandelnd antrefft, denn es gereicht euch zum Segen, so ihr diesen behilflich seid, den Weg zum Licht zu finden.... Ihr Irren ist qualvoll schon hier und weit mehr noch im Jenseits. Ihr werdet keine leichte Arbeit an ihnen haben, doch freut sich der Vater im Himmel über jede Seele, die ihr Ihm zuführt. In dieser Umgebung weilen gleichfalls des Lichtes bedürftige Erdenkinder.... ihnen ist das Wandeln auf Erden leicht gewesen, sie faßten daher nicht so festen Glauben, um aus diesem Glauben heraus den wahren Weg zu finden und zu betreten. Es gab ihnen die Welt zu jeder Zeit zur Genüge, und dieses war ihrem Geist wenig zuträglich. Der Herr beauftragt alle, die Ihm dienen wollen, rührig zu sein solchen Menschen gegenüber. Deine Schaffenskraft ist stark und wird sowohl geistig als auch leiblich unter Gottes Segen stehen.... Lasse dir nimmer genügen, nur zu vollbringen, was nötig ist, sondern bemühe dich unausgesetzt, die Höhe zu erreichen, denn nur stetes Streben bringt dich aufwärts, und ein Erlahmen oder ein Ermüden ist immer ein Rückschritt. Was von dir gefordert wird, wirst du immer meistern können.... Im Geistigen aber mußst du selbst ringen, um ein immer helleres Licht zu empfangen und dieses auch ausstrahlen lassen zu können auf deine Mitmenschen. Gebet immer dem anderen, wo ihr nur könnt.... Dies segnet sich von selbst, und bald werdet ihr herrschen können dort, wo ihr gedient habt. Solches ist wohl zu verstehen, wenn ihr die eiserne Willenskraft bedenket, die euch selbst eigen ist und die ihr anwenden könnt, um zu erreichen, was ihr euch vorgenommen habt. Eine kurze Zeit der Knechtschaft mußte euch überkommen, doch die Zeitdauer dieser liegt in eurer Hand.... Je mehr ihr selbst ringet, desto leichter fallen die lästigen Fesseln, und ihr seid frei. Darum aber erbarmet euch auch jener, die nicht erkennen, in welchen Freiheitsketten ihre Seele noch schmachtet. Sehet, diese Seelen danken es euch einst innig, aber das Ringen um diese Seelen ist nicht leicht.... es gehört Geduld und Liebe dazu, um sie hinzuweisen auf ihren Zustand.... doch Gott versorgt ein jedes willige Kind mit Kraft, die auszunützen euch allen ans Herz gelegt wird. Darum schaffet und seid rührig. Daß ihr den rechten Weg gehet, ist Sorge des himmlischen Vaters, wenn ihr euch Ihm innig anvertraut....

Amen

Trostreiche Vaterworte.... Mahnung zu festem Glauben....

B.D. Nr. 0413

12. Mai 1938

Es weht der Odem Gottes um dich, Mein Kind, wenn du dich in innigem Gebet Mir zuwendest. Versuche, dich stets der himmlischen Gnade zu überlassen, und bald wird das Bangen in deinem Herzen gebannt sein, denn du mußt wissen, daß, wer immer Mir vertraut, ein unerschöpflich Maß voll Liebe sich erwirbt.... In keiner Not des Leibes und der Seele lasse Ich dich allein.... denn ein Herz, das Mir vertraut, ist stark in seinem Glauben. Das ewig Höchste aber ist der Glaube.... Kannst du einen tiefen, unerschütterlichen Glauben dein eigen nennen, so bist du selbst weit höher stehend als der höchstgeborene Erdenmensch. Denn die an Mich glauben, sind Meine Kinder, und die Gotteskinder sind, sind nicht mehr von dieser Welt.... Empfange und verstehe.... Ich will, daß du dir diesen tiefen Glauben aneignest, Ich will auch, daß du Mir voll Vertrauen alle deine Sorgen darstellst.... und Ich will diese deine Sorgen von dir nehmen, wie ein Vater Seinen Kindern alles Üble fernhält. Je mehr du vertraust, desto ferner wird dir alles Unheil stehen.... Deine Seele ist noch zaghaft und steht doch in einem Übermaß voll von Gnade....

Deshalb soll dein Bemühen sein, dich jeder Zaghaftigkeit zu enthalten, immer nur deinem Heiland vertrauen und dich in einen Zustand versetzen, wo du, tief gläubig und frohen Herzens, dich dem

himmlischen Vater überlässest, denn Seine Sorge ist euer Wohl.... und ist die Seele wohlversorgt, so sind des Leibes Nöte, die euch noch drücken, nicht zu spüren und auch von so wenig Belang.... was ihr erst erkennen werdet, wenn ihr selbst der Leibeshülle entstiegen seid. Der Herr warnet alle vor zu seichem Glauben.... ihr werdet die Kraft eines tiefen Glaubens spüren gar bald an euch selbst.... ihr werdet jedem Druck und jeder Erdschwere enthoben sein, so ihr nur glaubet, denn die Zuversicht, daß euch der Vater im Himmel nicht ohne Hilfe läßt, wird euch auch alles Schwere viel leichter ertragen lassen, und so kommet ihr immer mehr der ewigen Heimat näher. Denn ein rechter Glaube ist die Grundlage für rechtes Handeln, und durch dieses findet ihr sicher den Weg zum himmlischen Vater....

Amen

Warnung vor Hochmut und Eigendünkel....

B.D. Nr. 0463

13. Juni 1938

Habet acht auf alles, was in euch den Hochmutsteufel wecken kann. Die Dämonen verfolgen alle, denen das Gebot der Nächstenliebe Anlaß gibt zur Betätigung in Liebe.... sie versuchen, immer dort entgegenzuwirken, indem sie leicht das Motiv zu verunstalten suchen.... daß der Mensch in seinem Handeln abweicht von der eigentlichen Aufgabe zu **helfen**, was als Grundsatz für die Nächstenliebe gelten soll. Es hat ein kleiner Teil Eigendünkel die Gefahr in sich, daß aus solcher heraus eine Handlung nicht mehr gottgefällig ist, sondern daß das Einwirken böser Mächte dabei sichtbar zu spüren ist.... Wo immer der Eigendünkel nur im geringsten Grade Triebkraft ist, hat das gute Werk keinen oder nur sehr wenig Wert. Darum hüte dich vor allem Hochmut, auf daß du nicht Schaden leidest an deiner Seele.... (Unterbrechung)

Mysterium der Liebe....

B.D. Nr. 0464

13. Juni 1938

Siehe Mein Kind.... wenn dir das Mysterium der Liebe noch so viele Gedanken macht, mußt du Mir dennoch treu bleiben, auch wenn du noch nicht eingedrungen bist in dieses. Siehe Ich will Meinen Kindern zu wissen geben, daß sie ganz allein sich diese aneignen müssen.... Ich lege ihnen alles ins Herz, was dazu vonnöten ist, doch werden sie Mich erst dann ganz lieben können, wenn ihr Wesen völlig Liebe geworden ist, und so ist die höchste Seligkeit, Mich zu lieben, immer etwas, was sie sich ganz allein schaffen können. Das Verlangen danach werde Ich schüren in den Herzen Meiner Kinder, und dann liegt es ihnen ob, einzudringen in das große Geheimnis.... Immer, wenn ihr ein Werk der Liebe tut, werdet ihr es fühlen, daß ihr Mir näherkommt und dann wird auch jedesmal euer Herz eine Seligkeit spüren, und diese ist ein Ausfluß Meiner Liebe zu euch. Nun, Mein Kind, übe allzeit die Liebe, und du wirst dir bereiten ein unsägliches Glücksgefühl, das keiner irdischen Liebe gleicht und dir doch alle Wonnen schenkt. In der Verbindung mit Mir durch Taten der Liebe ist das einzig Notwendige hergestellt, denn die Liebe führet notgedrungen zusammen, die sich lieben wollen.... Was du so nicht erfassest, wird dir plötzlich erklärlich sein, wenn du unlösbar verbunden bleibst mit Mir durch Taten der Liebe.... Ein Segen unvergleichlicher Art fällt auf die Mir treuen und ergebenen Erdenkinder.... Ich lasse diese Kinder nie von Mir... errette sie aus aller Not und halte immer schützend Meine Hände über diese.... doch alle Liebesseligkeit müssen sie selbst sich bereiten, weil Ich nur Liebe geben kann dort, wo das Herz liebefähig ist.... wo es nur immer Taten der Liebe vollbringt. So wisse, Meine Tochter, daß dein Leib auf Erden auf irdische Liebesfreuden verzichten mußte, um in glühender Liebe Mir zu gehören.... wisse, daß du viel glücklicher sein wirst dereinst, wo sich der Erde Taten auswirken werden.... Und diese Zeit ist nicht mehr fern, Mein Kind.... Deshalb verrichte alle deine Werke mit Eifer, daß du dem Herrn des Himmels und der Erde dienest nach Kräften, denn so, wie du dienest, so sollst du einst herrschen.... aber für diese Erde wird ständige tiefe Sehnsucht nach Mir dein Los sein, die Ich erfüllen will im Übermaß, so du Mir dein Herz gibst in Ewigkeit....

Amen

Warnung vor Zweifel.... Liebevolle Mahnung....

B.D. Nr. 0491

30. Juni 1938

Bleibet Mir stets ergeben, die ihr Meine Kinder seid, und so will Ich euch segnen und euch Meine Gnade austeilten, auf daß ihr lebet in Ewigkeit.... Doch dir, Mein Kind, will Ich beistehen in jeder Not.... ist doch der Wille, der sich Mir zuwendet, einem reinen Herzen entsprossen, und in solcher Verbundenheit mit deinem Schöpfer wird auch die Kraft wachsen zu immer neuer Tätigkeit, zum Erkennen aller Wahrheit und zum Dienen. Frohen Herzens mußt du mit Mir in Verbindung treten, und es wird alles Schwere von dir abfallen, denn Ich Selbst geleite dich doch und werde auch nicht dulden, daß du erlahmst in deinem Streben. Hüte dich jedoch vor allem Zweifel, dieser ist die Gefahr, die du immer erkennen mußt.... denn es ist nichts von Bestand, wozu Ich nicht Meinen Segen gebe.... Doch der Zweifel ist dazu angetan, Meinen Segen zu verringern, wenn du nicht dagegen ankämpfst. Ich habe so unendlich viele Lehren für dich bereit und harre nur darauf, daß du festigst deinen Glauben.... Denke immer nur, daß ein jeder Zweifel ein Hindernis ist, zu Mir zu gelangen, und du wirst ihn überwinden, weil du zu Mir verlangst.... Ich vermittele dir unausgesetzt ein Wissen um Dinge, die anderen ferne liegen, und jede Kundgabe soll dich stärken.... doch lässest du den Zweifel in dein Herz Eingang finden, dann verminderst du die Kraft, die dir aus solchen Kundgaben zufließt. Deshalb begegne allen diesen Zweifeln mit fester Zuversicht, daß dein Heiland dir helfen wird. Lasse sie nicht aufkommen, sondern unterdrücke sie mit aller Kraft deines Willens, denn sie berauben dich der größten Gnade.... der tiefen Fühlungnahme mit deinem Heiland, und diese ist es, die du erstreben mußt aus ganzem Herzen.... Nichts darf dir zu schwer sein, auf daß du dieses Glückes würdig werdest, denn es befreit dich von allem dich Belastenden und beglückt dich im Übermaß. Des Himmels Liebe umsorget ununterbrochen die Erdenkinder, die für den Herrn tätig sind.... kein Feind hat Macht über dich, so du ihm diese nicht selbst einräumst. Aus den Lehren des Herrn hole dir Trost und Kraft und Glauben.... und so gestärkt wirst du alles überwinden, was sich dir in den Weg stellt.... Du wirst hervorgehen aus solchem inneren Kampf als Sieger, weil dein Heiland dir zur Seite steht und dich behütet auf allen deinen Wegen....

Amen

Warnung vor weltlichen Freuden....

B.D. Nr. 0560

28. August 1938

Siehe, Mein Kind, fern von der Welt nur könnt ihr Mich finden.... Nie werde Ich dort weilen, wo die Menschen ihren irdischen Freuden nachgehen, und diese werden immer wie eine Wand stehen zwischen Mir und den Erdenkindern. Alle Darbietungen der Welt können euch nicht das ersetzen, was Ich euch geben kann, und so ihr nicht wollt völlig Abstand nehmen von diesen, bleibt ihr Mir fern in eurem Herzen. Und so beraubet ihr euch selbst des Kostbarsten, denn ihr laßt euch verlocken und fallet zu leicht in die Schlingen der Welt, die doch nicht Mein wahres Leben ist und sein kann.... Und siehe, in solcher Gefahr bist du.... eine jede Probe mußt du bestehen, denn Ich sende sie dir, um dich zu prüfen.... Die Welt bietet dir nicht viel, es sind nur scheinbare Freuden, die keinen Bestand haben, doch was du hingibst, ist weit mehr.... Und so mahne Ich dich ernstlich, dich nicht betören zu lassen von solchen Lockungen der Welt, willst du in Meiner Liebe verbleiben.... und dich desto emsiger deiner Arbeit hinzugeben.... So wird dir auch die Kraft zur Selbstüberwindung gegeben werden, wenn nur der volle Wille solche anstrebt. Des Himmels Segen und Meine Liebe sollst du nicht aufgeben um irdischer Freuden willen, denn nimmermehr können diese dir Ersatz bieten für die Gaben von oben. Und so bedenke, Mein Kind, daß dich auch heut nur Meine Liebe mahnet, und suche, dieser wert zu werden und zu bleiben....

Amen

Wo Zwietracht im Hause wohnt, dort kann Ich nicht einkehren, denn der Herr des Hauses ist nicht vorbereitet auf Mein Kommen. Und so gebiete Ich dir, dein Herz zuvor zu reinigen und jegliches Lieblosigkeitsgefühl daraus zu verbannen, denn dieses trägt den Keim des Bösen in sich. Alle Meine Mahnungen zu befolgen muß dein ernstes Bemühen sein, willst du in der Gnade stehen, Mich und Mein Wort zu empfangen. Es werden so unzählige kleine Hinweise dir gegeben, die du beachten und befolgen sollst, und dein Herz wird immer leichter überwinden, was dir jetzt noch unüberwindlich erscheint. Die Sehnsucht nach Mir zu empfinden ist immer ein Zeichen Meines Liebewirkens an dir.... Soll dir nun auch Erfüllung werden, dann mußst du alles aus deinem Herzen verbannen, was nicht Liebe ist.... Du mußt in dir nur das heilige reine Gefühl der Liebe nähren und jedes unreine Gefühl verabscheuen, denn es vergrößert nur die Entfernung von dir zu Mir.... (nicht lesbarer Stenotext) Es lebt ein jeder sein Leben und geht in seiner Ansicht auf, und so ist auch eines jeden Eigenart zu berücksichtigen und ihm Rechnung zu tragen, und daher muß mit unermüdlicher Geduld ein jeder seinen Nebenmenschen ertragen und sich dieser Eigenart anzupassen versuchen, und wenn es ihm nicht gelingen will, so muß er Meine Gnade und Hilfe dazu erbitten, und ihm wird die Kraft werden zur Selbst-Überwindung, er wird aus allen kleinen Widerwärtigkeiten des Lebens als Sieger hervorgehen, solange nur immer die Liebe in ihm Oberhand behält. Denn darum habe Ich euch gerade diesen Wirkungskreis gegeben, daß ihr ausreiftet und euch bezähmet in den euch anhaftenden Schwächen und Fehlern. Wie müsset ihr die Geduld üben, wollet ihr euch Meiner Geduld würdig machen.... Und wieviel Liebe müsset ihr den Mitmenschen geben, wollet ihr Meiner Liebe stets gewärtig sein.... Und so bleibt darum stets untereinander in Liebe verbunden, sorget einer in Liebe für den anderen, und errichtet keine Schranken zwischen euch, denn alle diese kleinen Versuchungen sind nur die Mittel zum Zweck.... Wie könnet ihr vollkommen werden, wenn ihr nicht lernet euch überwinden.... Bleibet in der Liebe, wollet ihr auch in Mir verbleiben; erkennet euch selbst, dann werdet ihr auch Mich erkennen und Meines Segens euch wert machen....

Amen

**Glückseligkeit im Jenseits (Haus).... Ermahnung für dieses
Werkes Fortgang....**

B.D. Nr. 0837

30. März 1939

In weiter Ferne steht ein Haus inmitten eines wunderschönen Gartens. Es liegt wie eine Wolke ein schimmernder Hauch über der ganzen Umgebung, und dieses Heim, das lichtdurchflutet und wahrhaft herrlich anzusehen ist, ist zur Aufnahme bereit und erwartet seinen Bewohner.... Und eine tiefe Stille umfängt ihn, so er in das Haus geleitet wird, eine Stille, die wohlthätig den Einziehenden berührt, der die Erde mit aller Last und Qual verlassen hat.... Siehe, das ist der Ort, wo sich das Herz wieder zum Herzen findet, wo die Liebe in aller Süßigkeit empfunden wird, wo Jahre der Trennung vergessen werden und ein neues Leben beginnt in der harmonischen Vereinigung sich liebender Wesen. Und so der Erdenwandel der Seele die Reife gebracht hat, wird sie beim Eintritt in die Ewigkeit schon in Empfang genommen von Lichtwesen und ihrem nunmehrigen Aufenthalt zugeführt. Und es ist die Seele frei und unbeschwert, und wo sie weilet, ist Licht und Liebe.... Und was sie schon längst vergessen geglaubt, erwacht zu neuem Leben, was tief schlummerte im Herzen auf Erden, steigt zur Höhe in ungeahnter Fülle, und es lebet die Seele nun erst das wahre Leben.... sie steht in der Liebe. Und ist die Stunde der Befreiung aus Körperfesseln gekommen, dann wird die Seele erwartet und hinübergeleitet in das ewige Reich, in die neue Heimat, die Erfüllung ihres tiefsten Sehnsens ist.

Noch ist so mancher Schritt zu gehen, bis an des Häuschens Tür du stehst.... doch immer sollst du vor dir sehen das Heim, dem du entgegengestehst.... Denn sieh', der dich erwartet, schaut voll Lieb' entgegen seiner Braut.... Er sieht im Sonnenlicht dich stehen, den Blick dem Himmel zugewandt.... es ist sein Bitten und sein Flehen, daß stets dich führt des Vaters Hand....

Es haben sich so viele Freunde eingefunden, die dir helfen wollen, denn der Empfang ist heut gestört durch unedle Geistwesen, denen deine Ausdauer unerträglich ist. Sie versuchen, dich unlustig zu

machen, und sind in jeder Weise bemüht, dich deiner geistigen Arbeit fernzuhalten. Doch ebenso sind die guten Wesen dir zur Seite und stärken deinen Willen zu immer neuer Hingabe. Und so sei darauf aufmerksam gemacht, daß nur aus ganz besonderer Veranlassung dir heut kundgegeben werden darf, welche Glückseligkeit im Jenseits dich erwartet, daß es dich anspornen soll, immer emsiger dieser deiner Arbeit nachzukommen, denn es darf keine Stockung eintreten, weshalb dir auch erneut Kraft gegeben wird, zu wirken für den Herrn. Lasse dich in keiner Weise beeinträchtigen, und weise alle Ablenkungen von dir, denn es gilt, ohne Ermüdung geistiges Gut zu sammeln; es soll der Empfang nicht unterbrochen werden, und so manche Lücken deines Wissens sollen ausgefüllt werden mit der Weisheit von oben, die der himmlische Vater in aller Liebe dir zugehen läßt. Und wo dein Körper schwach zu werden droht, dort ersetze geistig diese Schwäche, vereinige dich in innigem Gebet mit dem göttlichen Heiland, und Er wird dir den Heiltrank reichen in jeglichem körperlichen Gebrechen. So Sich der Heiland deines Leidens annimmt, ist keine Gefahr, weder körperlich noch seelisch, zu fürchten, doch du mußt zu Ihm kommen im Gebet, du mußt die Kraft dir von Ihm erbitten, Der allzeit gewillt ist, zu helfen dem, der sich vertrauensvoll an Ihn wendet. Und so dieser Glaube fest in deinem Herzen wurzelt, bist du aller körperlichen Leiden enthoben und kannst dann doppelt segensreich wirken im Dienst des Herrn....

Amen

Zweck und Zukunft dieses Werkes.... Mahnung zum Ringen der Seele....

B.D. Nr. 0871

18. April 1939

Dies ist deine Pflicht auf Erden, daß du dem Herrn dienst, indem du deine Kraft diesem Werk widmest und ohne Verzögerung dein Tagewerk vollbringst, denn wo es dir an Kraft mangelt zur irdischen Tätigkeit, wird alsbald Abhilfe geschaffen werden, nur darf **diese** Arbeit nicht unterbrochen oder vernachlässigt werden, gilt es doch, in aller Vollkommenheit ein umfangreiches Werk zu schaffen, das der Nachwelt erhalten bleiben soll und dazu dienen, den Glauben zu stärken und die Lebensaufgabe in all und jeder Weise verständlich zu machen. Es hat diese Arbeit nicht nur einen zeitlich begrenzten Zweck, sondern es soll fortan bestehenbleiben das Wort Gottes, so wie es der Herr Selbst vom Himmel zur Erde sendet; es soll in aller Wahrheit verkünden die große Liebe des Vaters im Himmel.... es soll aber auch auf die Gefahren des täglichen Lebens hinweisen, die wohl imstande sein können, der Menschheit jeglichen Glauben an die ewige Gottheit zu rauben, und daher aufs eifrigste bekämpft werden müssen. Wohl werden noch Zeiten vergehen, bis dieses Werk der wahren Bestimmung zugeführt wird, doch in dieser Zeit werden viele noch sich Kraft und Stärkung holen aus dem Wort des Herrn, das durch Seine Gnade und immerwährende willige Mitarbeit deinerseits seinen Fortgang nehmen und noch unsagbaren Segen den Menschen bringen soll. Doch die Leiden der kommenden Zeit werden dich nicht allzusehr drücken, so du den tiefen Sinn deiner Erdenarbeit erfaßt hast. Und wo ein scheinbarer Rückgang eintritt, ist dies nur zum Zweck der inneren geistigen Reife, um die du eben noch ringen mußt, denn ohne dieses Ringen ist deine Mitarbeit wohl an sich segensreich, nicht aber die restlose Garantie für geistige Reife; um diese zu erlangen, muß der Mensch gleichfalls den Kampf seiner Seele durchleben, und es wird ihm doppelte Mühe kosten, denn die geringste Entgleisung von der rechten Bahn ist Hindernis im Wirken für die ewige Gottheit, und der Kampf der Seele ist fortgesetzt ein schwerer und verantwortungsreicher. Es hat der Mensch im Vollbesitz seiner Geistesstärke ein überaus mutiges, kampfbereites Herz, doch die Gefahr einer geistigen Schwäche ist weit größer, als der Mensch glaubt.... sobald er nachläßt, zu kämpfen um die geistige Oberherrschaft, wird sein Wille schwach, und es gewinnt der Trieb nach irdischen Gütern an Stärke, und dies wirkt sich so aus, daß alles Geistige nur schemenhaft das Gemüt des Menschen berührt, während es zuvor das ganze Sinnen und Trachten des Menschen gefangenhielt. Dies soll mit allem Eifer verhindert werden, es soll der Trieb zu geistigem Schaffen unvermindert in dir wirken und eine jede Stunde genützt werden in gleicher Weise wie bisher. Denn wo der Wille, Gott zu dienen, alles andere überwiegt, ist jeglicher Beistand dir zugesichert und wird dich auch das Erdenleben mit seinen Anforderungen nicht zu schrecken brauchen, denn dieses erfüllet sich von selbst, so du willig dienest dem Herrn....

Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort...

B.D. Nr. 0896a

2. Mai 1939

Ohne Zögern sollst du ausführen, was du dir vorgenommen hast. Es ist das Werk eines Augenblickes, das alles zerstören kann, was bisher war.... es kann aber auch ebenso eine kurze Spanne Zeit genügen, um Geistiges im Menschen zum Erwachen zu bringen, und so soll ein jeder Tag genützt werden zur Verbreitung des göttlichen Wortes.... Alles ist vom Willen des Menschen abhängig, ob genützt oder ungenützt die Erdentage vergehen. Darum soll auch unentwegt die Sorge um das Seelenheil deiner Mitmenschen zu emsiger Arbeit antreiben, und es soll dich nichts abhalten oder ängstlich zögern lassen, denn wo der Geist aus Gott am Werk war, wirkt auch die göttliche Kraft und schützt vor jeder Gefahr, die sich gläubig dem Herrn und Heiland anvertrauen. Was zum Seelenheil der Menschheit ihr gegeben ward, soll nun auch Eingang finden in so manches Menschenherz.... Darum verlasse dich auf die Hilfe von oben, und bedenke die Unwissenden oder Wissenshungrigen mit der geistigen Labung, auf daß ihre Gedanken ins Jenseits schweifen und Antwort verlangen von dort, die ihnen dann auch freudig gegeben wird, und so dir diese Aufgabe nun nicht mehr zweifelhaft ist, entledige dich ihrer auch in kürzester Zeit, und bedenke ohne Furcht, die sich deiner Arbeit zuneigen und Klarheit begehren noch auf Erden. Denn alles ist das Werk des Herrn, und nichts geschieht ohne Seine Zulassung.... (Unterbrechung)

Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort...

B.D. Nr. 0896b

3. Mai 1939

Aller geistigen Kraft sollst du teilhaftig werden, und es soll dein Streben von Erfolg gekrönt sein. Und Ich will dir den Weg weisen immer wieder, sooft du zu Mir deine Zuflucht nimmst.... Verharre im Gebet. Betrachte ein jedes Geschehen als einen Fingerzeig von oben, und lasse deinen Geist nicht müde werden, sich zu erheben in Lichtsphären, denn nur von dort kann dir Erleuchtung kommen. Ein unbeschreibliches Dunkel umfängt noch die Seelen deiner Mitmenschen, und es soll ihnen Hilfe geboten werden, auf daß sie streben nach der rechten Erkenntnis. Und so will Ich nun, daß ohne Unterbrechung der irrenden Seelen gedacht wird und daß alle Mittel angewendet werden, um ihnen Erlösung zu bringen. Der fernere Lebensgang wird dir beweisen, welche Wohltat das rechte Erkennen schon auf Erden sein kann und wie ein unnennbares Verlangen nach der Wahrheit rege wird im Menschen, so er nur den Anstoß erhält und eine Gedankenrichtung eingeschlagen hat, die seiner Seele zuträglich ist. Und dieserhalb soll auch die irdische Last den Menschen leichter tragbar werden, denen ihr Seelenheil am Herzen liegt. Das Gebot der Nächstenliebe recht zu erfüllen erfordert auch die Sorge um das Seelenheil, denn irdische Not zu lindern ist wohl Aufgabe im Erdenleben, doch erst dann von tiefster Bedeutung, wenn der geistigen Not zugleich gesteuert wird. Hilflos und verlassen sind die Menschen, so sie auch in scheinbarem Wohlleben auf Erden wandeln, solange ihnen geistige Sphären verschlossen bleiben und ihre Seelen noch in Dunkel gehüllt sind. Und so mag der Geisteszustand derer noch so lichtlos sein, es wird ihnen das rechte Licht geboten und auch einen hellen Schein verbreiten, und selig, denen dieser Lichtschein Wohlbehagen verbreitet und die weiter im Licht zu stehen begehren, ihnen wird Erleuchtung werden, und die geistige Not wird behoben sein....

Amen

Mahnung zum Widerstand....

B.D. Nr. 0904

8. Mai 1939

Je williger du Meinen Anweisungen nachkommst, desto mehr wirst du im Segen stehen.... Die Mich suchen, werde Ich zusammenführen, denn Ich wähle Mir Meine Streiter aus, die im Kampf für Mich vorangehen sollen. Und so bedenke, daß alles Meiner Führung unterliegt, daß kein Schritt vergeblich getan wird und alles nach weisem Plan seinen Gang gehen muß, um wieder einem

bestimmten Zweck zu dienen. Der das Menschenleben beendet, weiß wohl, warum Er solches tut... Und wer Mir dienet mit ganzem Herzen, der wird erkennen aller Geschehnisse Zweck.... Ich begehre nur Liebe und volles Vertrauen von euch, und so ihr Mir dieses gebt, beweiset ihr, daß ihr Mir dienen wollt.... Und so nimm zur Kenntnis, daß alle weiteren Wege gleichfalls unter Meinem Protektorat stehen, daß du wohl dich weigern kannst, da dein Wille frei ist, doch im Liebesverlangen und tiefer Gläubigkeit stets Meinen Willen erkennen und danach handeln wirst. Desgleichen wird dir Kunde zugehen, so du eines besonderen Amtes walten sollst, denn Ich habe einen Auftrag bereit für dich, der wohlgeeignet ist, daß Mein Wort verbreitet werde unter der Menschheit. Ich segne, die Mir dienen, und bedenke sie mit aller Kraft, Ich leite dich und ebne deine Wege, auf daß du nicht wankend und nicht müde werdest, der Welt zu künden Mein Wirken.... Ich stärke dich, daß dein Glaubensmut alle Widerstände überwindet, Ich will die Sinne dir schärfen und dich unter Meine Obhut nehmen, und in Meinem Schutz sollst du dich geborgen fühlen. Gedenke stets deiner Aufgabe, die so außergewöhnlich an dich herantritt, und suche Mich stets und ständig im Geiste, dann bin Ich dir nahe und bedenke dich mit Meiner Gnade.... Je williger du dich Mir hingibst, desto spürbarer wird dir Meine Nähe sein, und alles Leid will Ich dir fernhalten, so du Mich und Mein Wort begehrt und dieses weitergibst jenen, die hungrig und dürstend sich sehnen nach göttlicher Labung. Der Friede soll in euer Herz einkehren, die ihr Mein Wort in euch aufnehmet, und er soll bei euch verbleiben, so wie Ich bei euch verbleibe im Wort bis in alle Ewigkeit....

Amen

Warnung vor weltlichen Lockungen.... Mahnung für dieses Werk....

B.D. Nr. 0982

26. Juni 1939

Der Zeitpunkt ist gekommen, der dich deiner Bestimmung zuführt, und es werden daher die Gaben von oben dir so geboten werden, daß sie dir leicht faßlich zugehen bzw. ohne Störung empfangen werden können. Ein unüberwindliches Hindernis des Empfangens aber ist der eigene Unwille, so dieser jedoch durch dich selbst überwunden wird, ist es auch möglich, daß die jenseitigen Wesen dich abschließen gegen alle Anfeindungen von außen und dein Gedankengang sich nur auf die Botschaften von oben einstellt, wodurch ein schnelles Verständnis ermöglicht wird und also die Aufnahmen mühelos entstehen. Die leiseste Ablenkung von außen stört den Empfang, doch wenn der Geist willig ist und bewußt den Beistand geistiger Kraft erbittet, ist diese stärker als die Störung. Es ist nun jetzt überaus wichtig, daß du wohlvorbereitet wirst für deine Aufgabe, die sehr bald an dich herantreten wird. Und die Sendungen von oben werden daher in einer gewissen Reihenfolge dir Aufschluß geben, so daß du fortan eine jede Frage stellen kannst und dir leicht faßlich Antwort zugehen soll. Um jeden Preis aber mußt du die Stunden des Aufnehmens innehalten. Du darfst keinerlei weltliche Abhaltung voransetzen. Es wird dich die innere Stimme stets mahnen zu rechtem Handeln, beachte sie und nimm eine jede Gelegenheit wahr, denn es tut eifrige Arbeit not und ist von euch Menschen der Segen derer gar nicht zu übersehen, doch den geistigen Wesen unterbreitet worden vom Herrn, und daher sind sie unablässig bemüht, dich anzuregen und deinen Geist zu fördern. Wer sich in die Gefahr begibt, kommt sehr leicht darin um.... und so ist dir dringend geraten, allen Lockungen der Welt zu widerstehen, denn nichts ist der Seele unzuträglicher als Glanz und Pracht der Welt. Es fällt ihr dann die Rückkehr der (zur = d. Hg.) geistigen Arbeit schwer, und es bedeutet dies eine Versäumnis, die in der Not der Zeit unangebracht ist. Darum versuche, wo immer du kannst, dich fernzuhalten aller weltlichen Freude. Es ist dies so außerordentlich erfolgreich in jeder Beziehung, es ist ein Widerstand überwunden worden und der Seele erhöhte Freiheit verschafft.... insbesondere aber der Zugang nach oben wesentlich erleichtert, denn alle Fesseln, die noch die Seele auf der Erde zurückhalten, sind Hindernisse zum Höhenflug.... Ein tapferer Widerstand aber macht die Seele frei. Dies bedenke, wenn die Versuchungen an dich herantreten, denn es ist eine jede Stunde kostbar, die der Fortsetzung dieses Werkes dienen kann. Nur ein starker Wille überwindet, lasse diesen nie erlahmen, und erbitte dir alle Kraft dazu im Gebet....

Amen

Mein Kind, fliehe die Welt.... Alles was dir Freude macht im Erdendasein, hat geistigen Rückgang zur Folge, denn es lockert die Bindung mit Mir. Und Ich will, daß du zu einer Aufgabe reifest, die Ich dir gestellt habe von Anbeginn, und diese Aufgabe fordert vollste Trennung von der Welt. Es muß dein Wille, deine Liebe, sich ausschließlich Mir zuwenden. Es muß der Mensch jeder Versuchung widerstehen, und er darf sich nicht freiwillig in eine Gefahr begeben, er muß vielmehr auf alles verzichten, er darf nicht etwas verlangen, was eine ausgesprochene Schwächung des Geistes herbeiführen kann. Darum muß Ich dich warnen, Mein Kind, und dir die Verantwortlichkeit vorzustellen versuchen, die du der Menschheit gegenüber trägst, und bedenken, wie wenige willige Streiter auf Erden wandeln, die nur den göttlichen Willen zu erfüllen trachten.... (Unterbrechung)

Mittler von der Welt zu Gott... Mahnung....

Der Geist der Wahrheit soll sich dir künden und Meine Gnade sich dir mitteilen. Mein Wille bestimmt dein Denken und Handeln. Und so setze Ich dir eine Aufgabe, die sich nicht auf Zeit und Raum erstreckt.... Es ist die Übermittlung Meines Wortes in sichtbarer Form der Ausdruck Meines Willens, es soll dieses Wort als sichtliche Äußerung Meiner Liebe und Kraft der Menschheit vermittelt werden, und es ist dazu ein Mir willig dienendes Erdenwesen nötig, das sich zur Entgegennahme Meines Wortes bereit erklärt. Ich möchte mit allen meinen Kindern sprechen und sie liebend ermahnen, nicht nachzulassen in ihrem Streben nach oben, doch selten öffnet ein Mensch Mir sein Herz und höret Mich an. Wie gern erfülle Ich daher die Bitte dessen, der Mich zu hören begehrt.... Ich komme zu ihm zu jeder Stunde, an jedem Ort und in jeder Lebenslage, wo nur seine Gedanken eine Verbindung mit Mir herstellen und er sein Herz öffnet, daß Ich Mich ihm mitteilen kann. Und dieserhalb lenke Ich alle deine Schritte so, daß die Sehnsucht nach Meinem Wort immer stärker in dir wird, Ich suche das Sehnen in dir zu entfachen, auf daß Ich so begehrt werde von Dir, daß Ich dir die Sehnsucht erfüllen kann und dir geben, worum du bittest.... Mich Selbst im Wort.... Und dann spüret deine Seele Meine Liebe, wenn sie empfangen darf, was ihr Mein Geist kundtut. Ich bin euch Menschen nahe, Ich werbe um eure Liebe, doch ihr höret Mich nicht an.... Ich sende Meine Boten aus, Ich gebe ihnen Vollmacht, daß sie in Meinem Namen reden zu euch durch ein williges Erdenkind.... und auch diesen Worten schenket ihr wenig Glauben. Und es hat doch die Menschheit so bitter nötig, daß sie belehrt werde über ihr falsches Denken und Handeln. Es ist alles Leid auf Erden die Folge davon, und es kann dies auch nicht abgewendet werden von der Menschheit, bevor sie sich nicht in die göttliche Ordnung einzufügen versucht. Um sich aber einzufügen in diese, muß sie in Kenntnis gesetzt werden, da sie in ihrem entgeisteten Zustand nicht mehr Recht von Unrecht unterscheiden kann und will. Und es muß ihr nahegebracht werden, daß Ich zugegen bin, daß Ich überall weile und das entsetzliche Treiben sehe und verurteile.... Es muß ihr verständlich gemacht werden, in welche verzweifelte Lage sie sich selbst bringt und wie sie dieser Lage entgehen kann. Sie muß zu rechtem Denken erzogen werden, und es ist dies nur möglich durch Übermitteln Meines Wortes, denn Mein Wort ist Mein Wille, und Mein Wille gibt den Menschen Richtlinien für ihr Denken und Handeln. Und also ist es von unvorstellbarer Wichtigkeit, daß die Menschen Kenntnis nehmen von Meinem Willen, der ihnen wiederum nur so nahegebracht werden kann, wie Ich es durch dich vorgesehen habe. Es laufen viele Fäden vom Jenseits zur Erde, und alle dienen nur dem Zweck der Weitergabe Meines Wortes. Durch alle diese empfangswilligen, Mir dienenden Menschen spreche Ich zu der Menschheit und halte ihr das Irrige ihres Denkens und Handelns vor. Und wieder sind es nur wenige, die Meinen Worten lauschen und Mich als den Geber dieser erkennen. Nur wenige empfinden Meine Liebe und geben sich Mir hin, um Meine Gnade bittend. Und diese wenigen sollen wirken für Mich, und Ich lasse sie nicht vergeblich rufen und bin ständig in ihrer Nähe.... und scheinbare Hindernisse sind nur von Mir zugelassen, um den Willen zum Widerstand zu stärken, denn Ich benötige ihren ganzen Willen, ihre Liebe zu Mir und ihr vollstes Vertrauen.... um dann auch durch sie wirken zu können zum

Segen der Menschheit. Ich benötige menschlichen Willen, der sich Mir unterstellt, denn nur durch Menschenmund kann Ich reden und die Menschen erst in Kenntnis setzen von geistigem Wirken. Sofern dieses anerkannt wird, ist es bedeutend leichter, ihnen rechtes Denken zu lehren, doch die Menschen der Jetztzeit erkennen geistiges Wirken wenig an, und daher muß ihnen durch Menschenmund Mein Wille verkündet werden. Und das ist Meiner Liebe sicherstes Zeichen, daß Meine Worte nie versiegen, so sie einmal von einem Erdenkind begehrt wurden.... Wer Mir dienet, den ergreife Ich mit aller Liebe und helfe ihm seine Erdenaufgabe zu erfüllen. Doch nimmer zwingen ich den Willen.... In vollster Freiheit muß der Mensch zu Mir verlangen und Mir zu dienen bestrebt sein. Denn dann ist sein Herz Mir bereitwilligst geöffnet, und er kann Meine Stimme vernehmen und wird selig sein, so Mein Wort in ihm tönet hell und klar. Und das genüge euch, zu wissen, daß Meine Stimme immer lauter ertönen wird, auf daß sie durchdringe durch das Getöse der Welt. Ich will Meinen Dienern auf Erden die Kraft geben, sich so zu gestalten, daß sie Mich hören können, sofern sie von Mir und Meinem Namen reden. Ich will dann durch diese Diener Selbst reden und Meinen Worten Nachdruck verleihen durch Taten, die jene ausführen, die in Wahrheit Meine Diener sind.... die Meinen Geist begehren und in Meiner Liebe stehen.... Und es wird die Welt dennoch nicht gezwungen sein, zu glauben.... Aber alle, die guten Willens sind, werden Mich erkennen und fortan ihr Leben gestalten nach Meinem Willen....

Und so verkünde den Menschen Mein Wort mit großer Freude, und wisse, daß Ich einen Schutzwall errichte um dich und dir kein Leid geschehen lasse, solange du Mir willig dienst. Meine Liebe nimmt sich wohl aller Menschen an, doch ganz besonders behütet sie, die ihr Leben Mir opfern und das zu tun bestrebt sind, was Meinem Willen entspricht. Und es ist jeder Weg dir vorgezeichnet, und du gehst ihn so, wie es dem großen Werk der Erlösung, dem du dich bewußt anschließest, dient. Und also sei nicht mutlos, wenn das Erdenleben dir drückend erscheint, denn um dich nach Meinem Willen zu gestalten, sind noch Stunden nötig der inneren Sammlung, und diese müssen ersehnt werden mit allen Sinnen. Du mußt kämpfen um das, was dir unnennbaren Segen einträgt, du mußt bereit sein, auf jede Annehmlichkeit des Lebens zu verzichten, um nur Mir dienen zu können, und erst, wenn das Verlangen nach Meiner Stimme so groß in dir geworden ist, daß du alles andere dafür hingibst, kann Ich in aller Fülle in dein Herz einziehen, und dann kann Ich wirken in dir und durch dich. Der Grad der Liebe in dir bestimmt das Ausmaß Meines Liebeswirkens an Dir. Gibst du alles hin, dann tauschest du Mich und Meine Liebe dafür ein. Und also sollte es dir leichtfallen, irdischen Freuden zu entsagen und in Meiner Liebe die Entschädigung dafür zu suchen. Es braucht die Welt gar nötig Mittler zwischen sich und dem Herrn der Schöpfung; sie selbst findet den Weg nicht und kann Meine Stimme nicht mehr vernehmen, also bedürfen die Menschen dringend in höherem Reifegrad stehende Menschen, die Mein Wort von oben in Empfang nehmen und es denen vermitteln, die selbst die Verbindung nicht herstellen wollen oder können. Und wer sich für dieses Mittleramt anbietet, den will Ich segnen auf Erden wie im Jenseits, denn sein Wille trägt zur Erlösung unzähliger irrender Seelen bei und hilft Göttliches aufbauen und bisher materielles Denken dem Göttlichen zuzuwenden. Und dies gebietet ihm der Geist aus Gott, daß er ringet um solche irrende Seelen, daß er jede Gelegenheit nützt, um das Empfangene zu vermitteln, sofern sie annahmewillig sind. Und der Weg, den er zu gehen hat, wird ihm leicht werden, denn die göttliche Liebe begleitet ihn auf allen seinen Wegen....

Amen

Mahnung zur Glaubensstärke....

B.D. Nr. 2024

11. August 1941

Alles nimm von Gott entgegen so, wie es dir gesandt wird. Es werden Zeiten kommen, in denen du müde und verzagt sein wirst und wo dein Glaube schwach zu werden droht. Dann aber halte dich nur an das Gebet, und flehe Gott an um Kraft, und du wirst überwinden die Schwäche des Glaubens und alle irdische Not. Denn Gott braucht starke Streiter für den Kampf wider die Welt, und stark wird der Mensch nur durch Überwinden seiner selbst. Und darum bringe Gott jedes Opfer; versuche, dich jeder weltlichen Freude zu enthalten; bleibe Gott tief innerlich verbunden, und erkenne darin Seine große Liebe, daß Er dir Prüfungen auferlegt, an denen du ausreifen sollst. Denn der Tag

rückt immer näher, der dich zur Tätigkeit ruft. Gott steht dir bei in jeder Not, und also darf sie dich nicht niederdrücken. Denn wen Gott einmal erfaßt hat mit Seiner Liebe, den lässet Er nicht fallen, und dieser Glaube soll so stark in dir werden, daß du jeder irdischen Not ohne Furcht begegnest und du nur immer zu Ihm deine Zuflucht nimmst im Gebet. Was Gott über die Menschen sendet, wird eines jeden Ruhe erschüttern, und auch die Gläubigen werden zweifeln an Seiner Liebe und denken, Gott habe sie verlassen. Doch unsichtbar steht Er ihnen zur Seite, und Er fordert nur Zuversicht und Hoffnung auf Seine Hilfe.... und Er wird diese nicht enttäuschen....

Amen

Warnung vor Vorgehen gegen dieses Werk....

B.D. Nr. 2827

27. Juli 1943

Wehe denen, die da glauben, sich Meinem Willen widersetzen zu können.... die sich anmaßen, Mein Wort gefährden zu wollen, das Meine Liebe zur Erde leitet. Unantastbar ist, was Meine Kraft zum Ausdruck bringt, und darum wird selbst Schaden nehmen, wer sich daran vergreift. Ich habe nur ein Ziel, euch Menschen zu retten, und stehe euch deshalb bei in der größten Not, die euch belastet, und führe euch Mein Wort zu und mit ihm die Kraft, dieser Not zu entrinnen. Alle Mittel, die dazu beitragen können, wende Ich an, weil Mich eure Not erbarmet und ihr nimmermehr allein euch befreien könnt. Und so leite Ich Meine Kraft offensichtlich zur Erde, und jeder, der sie nützt, der sie wirken lassen will an sich, wird merklich sie verspüren und sie nicht mehr missen wollen. Es ist Mein Wort das Zeichen Meiner Liebe zu euch Erdenkindern, und diese Meine Liebesgabe sollt ihr werten.... ihr sollt sie achten.... und so ihr es nicht anerkennen wollt, dann sollt ihr es unbeanstandet lassen und es denen nicht entziehen, die Kraft daraus schöpfen wollen. Wehe aber denen, die Hand daran legen.... die glauben, vernichten zu können, was durch Meinen Willen und durch Meine Kraft entstanden ist.... sie setzen ihren Willen gegen den Meinen und glauben, Mich überwinden zu können.... sie glauben, den Menschen das entreißen zu können, was Ich ihnen als Hilfe zukommen ließ. Denn sie kennen Mich nicht an und sonach auch nicht Meine Macht und Meine Gerechtigkeit. Ihr Wille ist, zu zerstören, was Mein Wille erstehen ließ. Und also fordern sie Meine Macht heraus, sie zwingen Mich, daß Ich Mich kundgebe, so gegen Mich und Mein Werk vorgegangen wird. Denn Ich lasse es nicht zu, daß sich Menschen unreifen Geistes dessen bemächtigen, was geistige Reife erfordert, um ernsthaft geprüft werden zu können. Und Ich lasse auch nicht zu, daß denen ein Haar gekrümmt werde, die für Mich arbeiten und nur Meinen Auftrag ausführen und die Liebe und Gehorsam zu Mir bestimmte, diesen Auftrag zu übernehmen und auszuführen. Ich habe ihnen und auch ihrem Werk Meinen Schutz zugesichert, und Mein Wort ist Wahrheit.... Also wird niemals menschlicher Wille das zu zerstören vermögen, was Mein Wille entstehen ließ.... denn Meine Macht ist unbegrenzt, und Mein Wille genügt, jeden Angriff zu entkräften und auf den Urheber selbst zurückstrahlen zu lassen. Und darum hütet euch, die ihr Mich und Meine Macht ableugnet.... hütet euch und bezähmet euren Zerstörungswillen, denn ihr kämpft vergebens. Und ihr müsset es büßen, sowie ihr diese Mahnung außer acht lasset; euer Körper muß es büßen, was euer Wille verschuldet hat.... Was durch Meinen Willen ersteht, das muß seine Bestimmung erfüllen, und menschlicher Wille wird machtlos daran zerschellen. Ich leite Mein Wort wahrlich nicht zur Erde, daß sich unreife Menschen daran erproben und ihre irdische Macht zur Geltung bringen wollen.... Es kämpfen diese gegen Mich Selbst an, und sie werden niemals Sieger sein, sondern niedergestreckt werden durch Meine Kraft und Meinen Willen, weil Ich es nicht zugeben kann, daß die Menschheit einer Gnadengabe beraubt werde, die Meine Liebe und Meine Weisheit für notwendig erachtet, um der Menschheit Hilfe zu bringen in größter geistiger Not....

Amen

Achtet der Kundgaben, die auf das nahe Ende hinweisen, denn sie sind eine besondere Gnadengabe, wenngleich ihr Inhalt euch schreckhaft berührt. Es sind die letzten Mahnworte ein Liebesbeweis Gottes, Der euch noch kurz vor dem Ende helfen will, auf daß ihr bewahrt bleibt vor geistigem Untergang. Und sie werden immer lauter werden, die Mahnworte werden immer dringlicher ertönen, denn die Menschheit schwebt in größter Gefahr. Doch der Glaube an die Wahrheit der Kundgaben fehlt, und daher werden sie nicht ernstgenommen, die göttliche Stimme wird nicht erkannt, und die Mahnungen verklingen an den Ohren der Menschen und lassen keinen tieferen Eindruck zurück. Der Seher und Propheten wird nicht geachtet, das Augenmerk der Menschen richtet sich auf irdische Güter, die Sorge um die Seele unterbleibt, und die göttliche Liebe bleibt unerkannt; die Menschen geben sich zufrieden mit der Welt des Scheins und streben nicht die geistige Welt an, die allein wertvoll und beständig ist. Und Gott kann sich nicht mehr offensichtlicher äußern als durch die Elemente der Natur.... denn diese sind dem Willen der Menschen unzugänglich, folglich kann nur eine Macht sich diese untertan machen, Die überaus kraftvoll ist. Und dieses Wesen wird Sich offenbaren, so die Stunde gekommen ist, die gesetzt ist seit Ewigkeit.... Und darauf weiset Gott stets und ständig hin, auf daß sie an der Wahrheit der Kundgaben auch den Geber dessen kennenlernen und sich Ihm nun unterwerfen. Denn es werden viele, die Kenntnis genommen haben von jenen Kundgaben, die große Gnade haben, am Leben zu bleiben, und diese werden den Beweis der Wahrheit haben und nun voller Eifer dafür eintreten. Und darum sollen diese Kundgaben verbreitet werden, sie sollen allen zugänglich gemacht werden, die den Weg dessen kreuzen, der sie empfangen hat von oben, es soll ohne Scheu davon gesprochen werden, denn darum offenbart Sich Gott durch die Stimme des Geistes, daß Sein Wille den Menschen kundgetan wird, und darum gibt Er Seinen Plan von Ewigkeit den Menschen bekannt, damit sie aus dem Wissen Nutzen ziehen.... damit sie an sich arbeiten, solange noch Zeit ist. Und die Zeit ist kurz.... Glaubet dies und lebet, als sei der morgige Tag der letzte für euch. Und lasset Gott nicht vergeblich zu euch sprechen, horchet auf Seine Stimme und glaubet, daß Er Selbst euch mahnen und warnen will in Liebe und Sorge um eure Seelen. Er will euch nicht unvorbereitet den Tag erleben lassen, wo eine unfassbar große Naturkatastrophe euch überraschen und eine Änderung des Lebens für euch Menschen bringen wird, die ihr euch nicht vorstellen könnt. Er Selbst wird Sich äußern, und erkennen können wird Ihn jeder, der guten Willens ist. Immer und immer wieder bringt Er Sich zu Gehör und weiset euch hin auf jenen Tag, dem in nicht allzulanger Zeit das letzte Ende folgen wird, der Tag des Gerichtes und der völlige Untergang dessen, was auf der Erde ist. Und die den Tag der Naturkatastrophe überleben, die können von einer außergewöhnlichen Gnade reden, denn es wird ihnen nun leichtgemacht zu glauben, weil alles eintrifft, wie es vorausgesagt ist. Darum soll eifrig jenes Ereignisses Erwähnung getan werden, es sollen die Kundgaben verbreitet werden immer mit dem Hinweis, daß keine lange Zeit mehr bleibt, daß die Sorge um die Seelen überaus wichtig ist und daß das Irdische möglichst unbeachtet bleiben soll, weil es nichtig ist, denn jeglicher Besitz wird den Menschen genommen, die am Irdischen hängen, auf daß sie erkennen die Wertlosigkeit der Materie und den Willen Gottes, Der geben und nehmen kann und dies tut, so wie es der Seele des Menschen zuträglich ist, die Er vor dem ewigen Verderben retten will....

Amen

Warnung, geistige Empfänge zu durchsetzen mit Gedankengut....

B.D. Nr. 5711

29. Juni 1953

Aus der Fülle des Geistes zu schöpfen bedeutet auch völlige Unabhängigkeit von jeglichem Wissen, das dem Menschen von außen zugetragen wird. Wer aus der Fülle des Geistes schöpfen darf, soll sich nach Möglichkeit freihalten von anderem Wissen, auf daß das empfangene Geistesgut nicht durchsetzt werde mit einem Wissen, das verständlich gewonnen und darum nicht der Wahrheit zu entsprechen braucht. Wo eine göttliche Kraft offensichtlich wirkt, soll diese Kraftzufuhr nur immer vermehrt werden, was aber nur geschehen kann, durch erhöhtes Liebeswirken und ständige

Anforderung göttlicher Kraft. Niemals aber soll ein Wissen als Ergänzung hinzugefügt werden, das einen anderen Ursprung hat als den Quell der göttlichen Liebe, das Wirken des Gottesgeistes. Dann bleibt auch die reine Wahrheit bestehen, dann tritt keine Verfälschung ein, es kann vom reinen Wort Gottes gesprochen werden, das aus der Höhe Zugang findet zu einem Menschen, der allem anderen Geistesgut den Zugang verwehrt.... Und darum ist es ratsam, sich stets nur an geistige Empfänge zu halten und sich abzuschließen von der Welt, d.h. von einem Gedankengut, das in gewissem Sinne weltlich genannt werden kann, wenn es dem Verstandeswissen entstammt, wenn es durch Studium gewonnen ist, wenn es weltlich anerkannt und vertreten wird von Menschen, die noch nicht den innigen Kontakt mit Gott gefunden haben, der das Wirken des göttlichen Geistes zur Folge hat. Wo das Wort Gottes aus der Höhe zur Erde geleitet wird, dort ist ein frischer Quell, dem das lebendige Wasser ohne jede Trübung, rein und klar und voller Lebenskraft entströmt. Und dieser Quell muß sorgsam gehütet werden vor Verunreinigung, es muß das Lebenswasser so rein, wie es ihm entströmt, getrunken werden, es soll nicht mit einem Zusatz vermischt werden, weil es dann an Kraft verliert.... Es ist ein gar köstliches Geschenk, das euch Menschen durch Gottes große Liebe dargeboten wird.... Lasset euch an Seiner Gabe genügen, und wehret denen, die euch Gleiches bringen wollen, das ihr nicht als Gleiches anerkennen könntet, weil es euch selbst nicht geboten wurde von oben.... Es mag der Wille gut sein, doch ihr sollet euren Willen dagegensetzen und rein erhalten das Wort von oben, ihr sollet euch nicht mit einer Koalition einverstanden erklären, die nur eine Gefahr bedeutet für die reine Wahrheit. Gehet selbst des öfteren in die Stille, und horchet nach innen und prüfet euer Gefühl, das abwehrend sich äußern wird, wenn anderes als von oben empfangenes Geistesgut euch zugeführt wird. Gott gibt die Wahrheit, die Menschen aber begnügen sich nicht damit, sie suchen zu verbessern und setzen hinzu oder nehmen hinweg, wie es ihnen recht erscheint.... doch sie verringern dadurch den Wert göttlicher Offenbarungen, sie nehmen dem Wort die Kraft, die nur das unmittelbar von Gott empfangene Wort birgt. Gottes Wort hat Kraft und wirket auf jede willige Seele ein, und es bedarf wahrlich keines Zusatzes aus Menschenmund.... und es wird seine Kraft behalten, solange es rein erhalten wird, solange der Mensch nur auf die Stimme Dessen hört, Der durch den Geist Sich ihm kundtut....

Amen

Warnung vor Verunreinigung des Wassers....

B.D. Nr. 7939

9. Juli 1961

Die geringste Trübung des von Mir klar hinausgeströmten Quellwassers kann auch die Heilkraft dessen aufheben, sie kann das Wasser untauglich machen zum Genuß, es kann sogar ein Menschenleben gefährden, wenn giftige Stoffe dem Wasser zugeführt werden, denn es genügt dann schon die geringste Menge, um eine verheerende Wirkung auszulösen, was ihr alle wohl wisset. Und dieses Beispiel soll euch immer zu denken geben, warum Ich euch ermahne, das Wasser des Lebens am Quell zu schöpfen, warum Ich es immer wieder betone, daß ihr euch dort niederbeugen und schöpfen sollet, wo Ich einen Quell erschlossen habe, dem das lebendige Wasser entströmt.... Ihr sollt nicht glauben, daß jegliches Wasser die gleiche Heilkraft besitzt.... daß jegliches Wort die gleiche Wirkung hat auf eure Seelen, wenn es durch menschliches Beiwerk schon verbildet worden ist.... wenn es nicht mehr als "Mein Wort" gelten kann, weil es eine Veränderung erfahren hat, weil es nicht mehr das gleiche ist, das "dem Quell" entströmt ist. Und mag es gleich sinngemäß keine Veränderung erfahren haben, aber es ist im gleichen Moment menschliches Geistesgut, wie es menschlicherseits geändert wurde.... Und ihr könntet dann nicht mehr von einer **göttlichen Offenbarung** sprechen, an die ihr selbst nicht glaubet, ansonsten ihr euch nicht anmaßen würdet, sie zu verändern.... Nehmet am Quell Meine Gnadengabe entgegen, und wisset, daß ihr dann eurer Seele einen wahren Labetrunk reichet, daß ihr eurer Seele verhelpet zur Gesundung, daß ihr nun auch euren Pilgerlauf auf Erden gekräftigt fortsetzen könntet und daß ihr zum Ziel gelanget, weil ihr mit göttlicher Kraft auch den schwersten Aufstieg bewältigen könntet und nicht zu fürchten brauchet, schwach zu werden und niederzusinken.... Mein Lebenswasser wird euch immer wieder erquicken, sowie ihr nur danach verlangt und Mich ernstlich darum bittet. Und eure Seele braucht ständig Speise und Trank, solange

sie auf Erden weilet.... Sie braucht ständig Meine Hilfe, denn sie betritt in geschwächtem Zustand diese Erde und soll ausgereift eingehen können in das jenseitige Reich, wenn ihr Erdendasein beendet ist. Und dieser Erdengang erfordert Zufuhr von Speise und Trank.... das die Darreichung Meines Wortes für sie bedeutet.... Und darum werde Ich stets bereit sein, diese Speise ihr zu verabreichen, Ich werde stets der Seele Mein Wort zuführen und fordere nur, daß sie bereitwillig Mich anhöret, daß sie also zum Quell geht und schöpft aus diesem Quell, daß sie das lebendige Wasser trinket, das ihr alles zuführt, was sie benötigt zum Ausreifen, um zu gesunden. Denn was von Mir ausgeht, muß diese Kraft besitzen, weil Ich der Kraftquell bin von Ewigkeit, aus Dem alles Leben hervorgegangen ist und von Dem auch alles Leben erhalten wird, wie es Mein Wille ist.... Und ihr sollet darum alle den **Quell** aufsuchen, Der euch nahe ist.... ihr sollet euch nur an Mich Selbst wenden und von Mir das Wasser des Lebens begehren.... Und Ich werde es einem jeden von euch zuströmen lassen, Ich werde wahrlich keinen auslassen, der danach dürstet. Und ihr werdet nicht nötig haben, euch eines Ersatzes zu bedienen, es wird euch immer der "Quell" zur Verfügung stehen, Der jedem zugänglich ist, der Kraft brauchet für seine Seele, der Mich Selbst zu sich reden lassen will und der darum immer "am Quell" schöpft und kein menschliches Zusatzwerk zu fürchten brauchet, wenn Ich Selbst ihn ansprechen kann.... direkt oder durch Meine Boten, die ihm das lebendige Wasser darreichen so, wie es dem Quell entströmt ist.... Ich habe Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet, und diese Kraft sollet ihr alle in Anspruch nehmen, weil nur die **Kraft Meines Wortes** eurer Seele zur Reife verhilft und darum Ich euch den Quell erschlossen habe, dem das lebendige Wasser entspringt....

Amen

Warnung vor Veränderung göttlicher Offenbarungen....

B.D. Nr. 8205

3. Juli 1962

Wie oft habe Ich schon zu den Menschen gesprochen durch taugliche Werkzeuge, die ihnen Mein Wort zuleiten sollten, um ihnen reine Wahrheit zu schenken, weil sie in der Finsternis wandelten.... Wie oft schon habe Ich die verunreinigte Lehre wieder gereinigt, die Irrlehren aufgedeckt und durch reine Wahrheit ersetzt.... Doch es verging niemals lange Zeit, daß von seiten der Menschen diese Wahrheit wieder verbildet wurde, weil der Verstand sich mehr damit befaßte und sich dann leicht der Gegner einschalten konnte und jene Menschen zu Veränderungen bewog, die der Wahrheit widersprachen. Und es soll euch ein großer Trost sein, zu wissen, daß Ich immer wieder das Treiben des Gegners entlarve und daß Ich immer von neuem Mich offenbare, um nur euch Menschen die Wahrheit wieder zuzuführen, die allein euch zur Vollendung bringen kann. Es wären diese Offenbarungen wahrlich nicht nötig, wenn sich die einmal euch zugeleitete Wahrheit so rein erhalten würde, wie sie von Mir ihren Ausgang nahm.... Doch Mein Gegner hatte immer wieder Gelegenheit, das menschliche Denken zu verwirren, und er nützet sie in jeder Weise, auf daß er selbst nicht in seinem Wesen erkannt wird und er an Anhang verliere. Ein von Mir ausgegangenes Geistesgut sollte gehütet werden vor jeder Umänderung, und ihr Menschen sollet nicht glauben, daß eine Verbildung dessen nicht **möglich** wäre.... Solange der freie Wille des Menschen nicht angetastet wird, ist auch eine Veränderung der Wahrheit möglich, denn die Menschen sind noch nicht in jener Seelenreife, die ihnen hellstes Erkennen schenkt, doch sie sind zumeist von ihrem geistigen Wert überzeugt und glauben sich berechtigt und befähigt, Meine geistigen Übermittlungen den Mitmenschen erklären zu müssen, was schon ein Einwirken Meines Gegners ermöglicht, denn ihnen sollte Mein Wort heilig sein, das Ich zur Erde leite.... Was aber tun sie? Sie glauben, Mir damit zu dienen, daß sie selbst wieder diese Meine göttlichen Zuwendungen den Mitmenschen in anderer Form darbringen, daß sie selbst eigene schriftstellerische Arbeiten ausführen und also ihren eigenen Verstand dabei tätig werden lassen, der aber noch nicht von Meinem Geist erleuchtet ist und sein kann, ansonsten sie sich zu einer solchen Arbeit wahrlich nicht entschließen würden.... Ein jeder sollte sich fragen, **was** ihn dazu veranlaßt.... zumeist sind es weltliche Interessen.... daß sie selbst hervortreten wollen oder irdische Güter dadurch zu erringen suchen, denn würden sie nur Mich ernstlich anstreben und Mir dienen wollen, dann würden sie auch der innerlichen Warnungen und Mahnungen achten, die Ich ihnen zugehen lasse, bevor sie ihre Absicht ausführen.... Und also veranlaßt ihr Menschen Mich ständig,

Mich zu offenbaren, will Ich es verhindern, daß die Menschheit wieder im Irrtum wandelt und ihr der Weg zu Mir verfinstert wird.... Gerade ihr, die ihr Hüter der reinen Wahrheit sein solltet, die ihr Mein reines Geistesgut verwaltet.... ihr zwingt Mich zu diesen Neuoffenbarungen, und gebe Ich sie euch, dann lehnet ihr sie ab, ihr zweifelt sie an als von **Mir** ausgegangen, und ihr brauchtet doch nur ernsthaft zu prüfen und über die angeblichen Widersprüche nachzudenken, die Mich jedoch gerade dazu veranlassen, euch Menschen aufzuklären.... Ich wußte es, als Ich auf Erden wandelte, daß Meine reine Wahrheit immer wieder würde verbildet werden von euch Menschen. Und darum also verhiß Ich euch Meinen Geist, der euch immer wieder in die reine Wahrheit leiten sollte.... Wäre dies sonst nötig, wenn ihr Menschen euch stets an die einmal von Mir euch geschenkte Wahrheit halten würdet? Ihr seid unvollkommen, solange ihr als Mensch über die Erde geht, und also wird nichts vollkommen erhalten bleiben, weil ihr einen freien Willen besitzt, den Ich nicht hindere, die Wahrheit zu verunstalten, denn solange dieser Wille noch nicht restlos Mir gehört, hat auch Mein Gegner Einfluß auf ihn, den er wahrlich gut nützt, weil er ein Feind ist der Wahrheit, weil die Wahrheit aus Mir das Licht ist, das er flieht.... Ihr Menschen aber brauchtet die Wahrheit, um selig zu werden, und darum führt Meine Liebe sie immer wieder euch zu, und ihr werdet sie auch erkennen als Wahrheit, die ihr guten Willens seid....

Amen

Warnung vor Veränderung des Wortes.... Liebet einander....

B.D. Nr. 8389

21. Januar 1963

Stets predige Ich euch die Liebe, und so will Ich auch, daß die Liebe euch verbindet, die ihr zu den Meinen gehören wolle... Ihr alle seid Kinder eines Vaters, die von Mir einst ausgegangen sind und auch zu Mir zurückkehren sollen. Daß ihr nun alle verschiedene Wege gehet, daß ihr mehr oder weniger weit entfernt seid von Mir, schaltet doch nicht aus, daß ihr als Meine Geschöpfe, die zu Meinen Kindern werden sollen, auch Meine ungeteilte Liebe besitzt und daß diese Liebe alles tun wird, um euch zurückzugewinnen. Ihr selbst aber sollet euch alle als Brüder betrachten, die einen Vater haben, und so soll einer nur immer bemüht sein, dem anderen zu helfen, nicht aber ihn verurteilen, wenn seine Wege anders sind, wenn er Wege geht, die wegführen von Mir. Dann sollet ihr ihm nur zu Hilfe eilen und versuchen, in Liebe ihn auf den rechten Weg zurückzuführen. Zudem könnet ihr selbst auch nicht beurteilen, wie eines jeden Menschen Herz beschaffen ist.... Ich aber weiß es, und Ich sehe oft Erfolge, die Mich immer wieder anregen, ihm Hilfestellung zu leisten, und Ich daher in jeder Weise den Menschen Meine Existenz beweise, die noch nicht daran glauben wollen oder können. Ich also gebe keinen Menschen auf bis zu seiner Todesstunde, immer wieder schalte Ich Mich in seine Gedanken ein, immer wieder klopfe Ich an seine Herzenstür und begehre Einlaß, und oft gelingt es Mir auch noch vor seinem Tode, seinen Willen zu gewinnen, und dann ist er nicht verloren, sondern er kann noch im jenseitigen Reich zum Leben erwachen, das ewig währet.... Und so auch will Ich, daß euch auf Erden die Liebe verbindet, die ihr für Mich tätig seid.... Ich will, daß ihr euch zusammenschließet und gemeinsam das Ziel anstrebet, für Mich Erlöserarbeit zu leisten, auf daß noch viele Seelen gerettet werden vor dem Ende.... Doch ihr sollet auch immer das Geistesgut rein erhalten, das ihr empfanget, und es nicht vermengen mit menschlichem Zusatz, den übereifrige Weinbergsarbeiter des öfteren anbringen wollen und das nicht aus Mir seinen Ausgang genommen hat. Diese Mahnung geht im besonderen denen zu, die den Auftrag haben von Mir, reine Wahrheit weiterzuleiten, und die diese Wahrheit von Mir direkt in Empfang nehmen.... Ich weiß es, wo die Gefahr besteht, daß reines Geistesgut verwässert wird, Ich weiß es, wo Menschen.... die glauben, Mir zu dienen.... ungewollt Meinem Gegner dienen, indem sie seinen Einflüsterungen folgen und Veränderungen vornehmen an der reinen Wahrheit, die Ich den Menschen zuführte, weil sie solche dringend benötigen.... Ein jeder glaubt sich berufen, es verbessern oder erklären zu müssen. Doch es tut dies nur dem Geistesgut Abbruch, denn Menschen sind nicht so vollkommen, daß sie zu eigenmächtigen Veränderungen berechtigt sind.... Es sollen jedoch Meinungsverschiedenheiten nicht die Liebe beeinträchtigen, sondern ihr sollet euch in Geduld und Toleranz austauschen, und dann wird auch Meine Gegenwart euch ersichtlich sein, denn Ich werde Selbst unter euch weilen mit Meinem

Geist und euer Denken und Reden erleuchten. Mein Geist aber wird sich nicht widersprechen, und lediglich darum geht es, daß und ob geistiges Gut.... von Mir angeblich empfangen.... übereinstimmt. Denn daran sind die falschen Christi und falschen Propheten zu erkennen, daß sie den Menschen ein Geistesgut vermitteln, das zweifelhaft ist, und das sollen sie prüfen.... Denn es können die Menschen den besten Willen haben, Mir und der Wahrheit zu dienen, und doch kann Mein Gegner einschlüpfen in ihre Gedanken, wenn noch Eigenschaften im Menschen vorherrschen, die sein Anteil sind und die erst völlig abgelegt werden müssen, so daß er keinen Angriffspunkt mehr findet für seine Listen und Tücken. Immer aber wird die Liebe ausgleichend wirken und durch die Liebe der Gegner auch an Kraft verlieren, und darum wird sich alles beilegen lassen mit Liebe, und der Sieg wird euer sein, denn der Liebe gegenüber ist Mein Gegner machtlos.... Wo die Liebe ist, dort ist auch helles Licht, und es muß der Mensch erkennen, was ihm zuvor unverständlich war.... Wo die Liebe ist, ist auch die Wahrheit, und wo die Wahrheit ist, bin Ich Selbst.... Der Ich das Licht bin von Ewigkeit.... Einen geistigen Kampf kann es immer nur geben zwischen Licht und Finsternis.... Und darüber müsset ihr Menschen selbst entscheiden, ob ihr im Licht wandelt oder ob noch Finsternis euren Geist gefangenhält. Ihr müsset selbst entscheiden, ob ihr Erkenntnis gewinnt durch ein Geistesgut.... und dann muß es auch von Mir ausgegangen sein, wenn ihr im Besitz eines Wissens seid über euren Ausgang und euer Ziel.... über euch selbst und eure Bestimmung und über euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit.... Ihr müsset aufgeklärt sein über alle Zusammenhänge, über euren Fall, über das Entstehen der Schöpfung und deren Zweck und über die Mission Jesu und die geistige Begründung des Erlösungswerkes.... Immer könntet ihr diese Hinweise als Prüfstein annehmen, ob ein euch dargebotenes Geistesgut von Mir seinen Ausgang genommen hat oder lediglich Vermittlungen sind aus dem geistigen Reich, deren Ausgang ihr nicht kontrollieren könntet.... Suchet **darüber** immer Aufschluß zu erhalten, wenn ihr ein Geistesgut auf seinen Ausgang und seinen Wert beurteilen wollet.... Doch immer soll euch die Liebe bestimmen, und immer sollet ihr wie Brüder zueinander stehen, denn ihr seid alle Meine Geschöpfe, die ihr zu Meinen Kindern werden sollet....

Amen

Warnung vor zusätzlichem fremden Lehrgut....

B.D. Nr. 8677

18. November 1963

Wenn ihr selbst in der Gnade stehet, von Mir direkt belehrt zu werden, dann lasset euch nicht irreführen durch Mitmenschen, die euch belehren wollen und euch etwas bringen, was euch nicht schon selbst von Mir zugegangen ist. Es gibt eine göttliche Wahrheit, und diese wird sich niemals widersprechen, und werdet ihr nun durch Meinen Geist belehret, brauchet ihr keine zusätzlichen Belehrungen von seiten der Mitmenschen, und ihr sollet sie auch abwehren, auf daß euer Denken nicht in Verwirrung gerät, was das Ziel Meines Gegners ist, auf dessen Anregen sich auch der Mitmensch euch gegenüber äußern will. Ihr wisset es.... oder es ist oft schon euch gesagt worden.... daß der Kampf der Finsternis gegen das Licht schon Ewigkeiten besteht und daß er auch noch Ewigkeiten bestehen wird, daß immer wieder Mein Gegner versuchen wird, die Wahrheit mit Irrtum zu durchsetzen, und daß es darum nur **eine** Garantie gibt für den Besitz der reinen Wahrheit: wenn ihr sie direkt von Mir entgegennehmet oder ihr durch Meine Boten ein Geistesgut entgegennehmet, das von Mir direkt ausging und **unverändert** euch zugeleitet wird.... Sowie ein Mensch seinen eigenen Verstand zu hoch wertet und glaubt, erst selbst das von Mir ausgegangene Geistesgut den Mitmenschen erläutern zu müssen, überschätzt er sich, und schon findet der Gegner einen Einschluß in sein Denken, und die reine Wahrheit ist gefährdet. Wenn ihr um alle Zusammenhänge wisset, wenn ihr wisset, worin die geistige Finsternis besteht und Wer allein im Licht steht.... so wisset ihr auch, daß nur bei Mir Selbst der Ausgang der Wahrheit sein kann, und ihr sollt nun jede Gelegenheit suchen, euch von Mir direkt belehren zu lassen, denn es geschieht dies sowohl direkt als auch indirekt, wenn das direkt zur Erde geleitete Wort unverändert weitergegeben und angenommen wird.... Dann ist immer Garantie, daß sich der Mensch in der Wahrheit, im rechten Denken, bewegt, und dann soll er das Geistesgut hochschätzen und vor jeder Entstellung schützen.... Und ist nun der Mitmensch selbst des Willens, sich in der reinen Wahrheit zu bewegen, dann wird auch dessen Denken recht gelenkt

sein, und er wird niemals falsches Gedankengut einzuflechten suchen.... was aber dann leicht der Fall ist, wenn er seinen eigenen Verstand überschätzt und rein verstandesmäßig Stellung nimmt zu der ihm zugeleiteten Wahrheit.... Dann kann geistige Überheblichkeit leicht dazu führen, daß sein Denken verwirrt wird und der Gegner ihn beeinflussen kann, seinerseits wieder lehren zu wollen, und nun auch die Gefahr besteht, daß er falsches Lehrgut vermittelt, wenn nicht der Empfangende ein so starkes Wahrheitsverlangen hat, daß er ein falsches Gedankengut ablehnet, daß er sich innerlich dagegen wehret, weil Ich dessen Denken schütze vor Irrtum. Sowie ein Mensch ein starkes Geltungsbewußtsein (bedürfnis) hat, will er in jeder Weise führend sein, und dann maßet er sich auch oft an, den Mitmenschen sein eigenes Denken aufdrängen zu wollen, das jedoch dann auch nicht der Wahrheit entsprechen kann, weil Selbstüberhebung dem Gegner immer Einschluß gewährt. Ihr, die ihr nun von Mir direkt belehrt werdet, ihr sollet eure Ohren verschließen, wenn euch ein Mitmensch zu "belehren" sucht.... Denn **euch** zu belehren, lasse Ich Selbst Mir angelegen sein, und Ich benötige dafür keinen Menschen, selbst wenn er über ein noch so scharfes Verstandesdenken verfügt, und darum sollet ihr **nur** das annehmen, was **Ich** euch zuwende, denn Ich weiß es, ob und wann euer Wissen erweitert werden soll und in welcher Weise.... Ihr werdet auch zumeist eine innerliche Abwehr empfinden, menschlicherseits euch zugeführten Belehrungen gegenüber.... und es ist dies dann immer eine innerliche Warnung, die ihr beachten sollet, denn die von Mir euch zugeleitete Wahrheit soll geschützt werden vor menschlichem Beiwerk. Denn Ich Selbst werde nicht einen Mitmenschen beauftragen, dort sein Verstandesdenken anzubringen, wo Ich Selbst reinste Wahrheit zur Erde leite. Aber Ich Selbst werde jede Wissenslücke zu füllen suchen, wo Ich dies als nötig erachte, und darum werden immer wieder Fragen aufgeworfen werden.... Denn fragen dürfet ihr alle, wenn es euch Menschen ernst ist, die rechte Antwort zu erhalten.... Und Ich Selbst werde immer bereit sein, euch die Antwort zu geben, auf daß ihr auch der Wahrheit dieser gewiß sein könntet. Denn immer werdet ihr zugeben müssen, daß **Menschen** sich irren können, nicht aber die **Ewige Wahrheit Selbst**. Darum werdet ihr jederzeit gut daran tun, nur Mich Selbst als euren Lehrmeister gelten zu lassen, denn was ihr besitzt, die ihr direkt von Mir belehrt werdet, das kann wieder nur **der** Mitmensch auch sein eigen nennen, der sich gleichfalls von Mir direkt belehren lasset, der Mich immer nur bittet um reinste Wahrheit.... Und dieser wird darum auch im **gleichen** Denken stehen mit euch, und ihr werdet nicht von ihm belehrt zu werden brauchen, weil es dann auch keine Gegenansichten gibt zwischen euch, sondern ihr.... als im Besitz der reinen Wahrheit aus Mir.... volle Übereinstimmung feststellen könntet. Es kann ein Mitmensch wohl über ein großes Wissen verfügen, das er verstandesmäßig sich erworben hat, doch um geistig in der alleinigen Wahrheit zu stehen, genügt nicht die Schärfe des Verstandes, sondern ein weit geöffnetes Herz, in das sich das Licht aus Mir, die Ewige Wahrheit, ergießen kann.... Und wo Ich ein solches Herz finde, da wird auch die reine Wahrheit sein, die wieder nur Ich Selbst erweitern kann, je nach dem Reifegrad der Seele, die mit Mir in innigster Verbindung stehen muß, um nun auch direkt von Mir belehrt und eingeweiht zu werden in Meinen ewigen Heilsplan, um nun auch diese reine Wahrheit dorthin leiten zu können, wo sich wieder Herzen in Liebe öffnen, um die Wahrheit.... das Licht der Erkenntnis.... in Empfang zu nehmen, weil nur die Wahrheit euch Menschen zu Mir zurückführt, von wo ihr einst ausgegangen seid....

Amen

Warnung vor Abänderungen.... I.

B.D. Nr. 8802

15. Mai 1964

Ich werde geradebiegen, was ihr krumm gebogen habt, Ich werde alles tun, um euch zu entlasten, denn Ich will euch nicht in der Not lassen und euch ständig Meine Hilfe antragen, auf daß ihr die Arbeit für Mich leisten könntet.

Doch das ist Meine Sorge, daß ihr wortgetreu wiedergebete, was und wie ihr es von Mir empfangen habet, und so Ich euch dazu veranlasse, habe Ich wahrlich Meinen Grund dafür.... denn Ich will, daß keinerlei Menschenwerk darin zu erkennen ist, da Mir wahrlich die Macht zur Verfügung steht, den Inhalt so verständlich zu machen, daß ein jeder Mensch ihn verstehen kann.

Was ihr also nun zu verbessern glaubet, das ist Kritik an Meinem Wort, die euch nicht zusteht, sondern unterlassen werden soll. Doch Ich weiß um euren Willen, und so auch weiß Ich es, daß ihr in der besten Absicht, Mir zu dienen, solche Verbesserungen vornehmet. Doch es ist dann nicht "Mein Wort" so, wie Ich es den Menschen darbiere und es auch in dieser Weise.... also unverändert.... wiedergegeben haben will. Denn nur das Wort, wie es aus Mir entströmt, hat die überzeugende Kraft. Sowie ein Mensch Veränderungen daran vornimmt, ist es nicht mehr Mein Wort, denn es ist von Mir nicht so ausgegangen.

Und Ich weiß es wohl, wer keine eigenmächtige Veränderung daran vorgenommen hat, wer in der Art sprach, wie es Meinem Willen entspricht. Und ihn konnte Ich daher auch erwählen, in Meinem Willen das Diktat entgegenzunehmen, der Mir also seine menschliche Hülle zum Aufnahmegefäß Meines Geistes zubereitete, und Ich konnte nun Mich "ihm offenbaren", wie Ich es nun für richtig erkannte, und Ich brachte Mich so zum Ausdruck, daß es für alle verständlich war. Denn Ich redete so, wie Ich es auch nun konnte, da der Empfänger nicht mit seinen Worten das wiedergegeben hat, sondern es ihm von Mir aus diktatmäßig zugeht.

Und dieses sollet ihr beachten, ihr sollet nichts hinzusetzen oder weglassen, was von Mir ihm diktiert wurde. Denn Ich habe darum diktatmäßig auf den Menschen eingewirkt, auf daß er nicht als Erzeuger der Gedanken gelten kann, auf daß er oft den niedergeschriebenen Satz nicht verstandesmäßig erfassen kann, sondern.... was nur im Diktat möglich ist.... erst durch den nachfolgenden Satz ihm verständlich wird. Und das ist das sichtliche Zeichen dessen, daß es von Mir den Ausgang genommen hat, daß also von "Meinem Wort" gesprochen werden kann.

Amen

Warnung vor Abänderungen.... II.

B.D. Nr. 8805

25. Mai 1964

Euch allen sei es gesagt, daß ihr keinerlei Veränderungen vornehmen sollet an Meinem Wort, das Euch aus der Höhe geboten wird. Ihr brauchet euch nicht zu sorgen, denn Ich rede wahrlich so, daß ihr alle Mich verstehen könnet, wenn nur eure Sinne geistig gerichtet sind und ihr es verstehen **wollet**. Ihr seid nun über so viele geistige Fragen aufgeklärt worden, und alles ist euch so erläutert worden, daß ihr Mich wohl verstehen konntet, ohne daß eine Verbesserung vorgenommen wurde, und das sollet ihr auch nun einhalten.

Wenn Ich euch einführe in die Wahrheit, so könnet ihr dessen gewiß sein, daß alles der Wahrheit entspricht, daß Ich euch nichts vermittele, das gegen die Wahrheit gerichtet ist, und daß ihr darum auch keine Widersprüche finden werdet. Doch Ich setze dann auch die Bedingungen fest, daß ihr **frei sein wollet** von jeglichem Irrtum.... und daß ihr diese Bitte von ganzem Herzen Mir vortraget. Dann werdet ihr auch vor Irrtum geschützt sein, ihr werdet euch in der reinsten Wahrheit bewegen und könnet nun auch überzeugt für diese eintreten.

Es gibt jedoch noch viele, die von jedem Irrtum frei sein wollen, die jede Lehre zurückweisen, die sie nicht von Mir Selbst empfangen haben und die darum auch keiner Belehrung von Außenstehenden zugänglich sind. Ich konnte Mir daher auch nur einen Menschen erwählen, der für diese Arbeit in Meinem Weinberg tauglich war. Und über dessen Arbeit wache Ich und schütze diese vor jeder Verbildung, soweit Mir nicht der Wille eines Menschen entgegengerichtet ist. Denn auch diesen kann Ich nicht zwingen, in Meinem Willen tätig zu sein.

Und darum wiederhole Ich immer wieder: "Ändert Mein Wort nicht...." Denn so wie Ich Mich diktatmäßig äußere, so gelte euch dieses Wort als Meine direkte Ansprache, und Ich will nicht, daß ihr dieses Wort wandelt nach eurem Sprachgebrauch, auch wenn die beste Absicht eurerseits zugrunde liegt, doch es widerspricht dann der bisher verfochtenen Erklärung, daß es dem Menschen diktatmäßig zugegangen ist.... was jedoch nicht abgestritten werden kann....

Amen